

STADTMANNHEIM²

Inklusive 10
heraus trennbarer
Tourenvorschläge
mit Karten

2. Auflage

EST.  1817

**MONNEM
BIKE**

WO ALLES BEGANN





HERZLICH WILLKOMMEN IN MANNHEIM

Das Rad ist eine moderne und hautnahe Variante, um die Mannheimer Quartiere und die von der Sonne verwöhnte Kultur- und Genusslandschaft an Rhein und Neckar individuell zu erkunden. Ein sich Annähern per Rad macht von Anfang an viel Spaß und regt alle Sinne an, um sich auf das einzigartige Flair dieser quicklebendigen Metropole einzulassen. Mannheim riecht mal nach süßen Stückchen, mal nach internationaler Küche und manchmal einfach nach betriebsamer Werkstatt in Hafennähe.

Mit dem Fahrrad wird diese lebendige Stadt im Wandel mit ihrer historischen Barock- und Jugendstilseite und ihrer erstklassigen Museenlandschaft ideal erfahren.

»Monnem« ist eine ehrliche und bodenständige Stadt mit spannenden Kontrasten zwischen wunderbarer Natur und prägnanter Industriearchitektur. Das bunte Nebeneinander von »edlem Schick« und herzlich-direkter »Monnemer Gosch«, das multikulturelle Miteinander und das lebendige

Treiben der Kreativwirtschaft machen den Besuch Mannheims attraktiv und spannend. Die Quadrate-Stadt bietet ein quirliges Potpourri voller Überraschungen in der erlebnisreichen Region Rhein-Neckar. Ganz besonders im Jahr 2017, wenn die Stadt mit vielen Veranstaltungen und einer großen Fahrrad-Sonderausstellung im Technoseum den 200. Geburtstag des hier erfundenen Fahrrads feiert.

Eingebettet zwischen den sanften Hängen der romantischen Pfalz und des lieblichen Odenwalds ist Mannheim der ideale Ausgangspunkt für Entdeckungstouren ins naturnahe Umland, entlang der Flüsse, zu weltberühmten Städten wie Heidelberg, Worms und Speyer sowie zu vielen idyllischen Weinorten auf beiden Seiten des Rheins .

Viel Radelspaß in Mannheim und in der Region Rhein-Neckar!



STADT IN BEWEGUNG

Die Stadt lebt von und mit viel Bewegung! Konzipiert mit kantigem Quadrate-Konzept, aufgeblüht durch industriellen Fortschritt... Heute eine runde Sache!

Denn: Viele Ideen wurden hier ins Rollen gebracht...
wo doch Zweirad und Auto hier erfunden wurden...



Stadt der Erfinder

Mannheim bietet seit 200 Jahren einen guten Nährboden für diverse Neuentwicklungen und Erfindungen, vor allem im Bereich moderner Mobilität. So wurde hier nicht nur die zweirädrige Laufmaschine von Karl Drais erfunden, sondern in dieser Stadt liegt auch die Wiege der motorisierten Welt. Als Universitätsstadt mit bewusster Förderung von Talenten und als bedeutender Wirtschaftsstandort in der Region Rhein-Neckar wird dieser Innovationsgeist weiterhin vorangetrieben.

DING3000 E-Veloziped Studie



Drais Zukunftsstudie aus BASF »hi-tech Kunststoffen«

Drais

Erfinder haben es nicht immer leicht, aber in Mannheim bleiben sie oft hartnäckig: Anfänglich wurde an der Ernsthaftigkeit der Draisine gezweifelt, doch der Spiegel der Zeit zeigte den späteren Welterfolg. Der Anlass für die Entwicklung hin zu einem mechanisierten Individualfahrzeug war für den Erfinder **Karl Drais** durchaus sehr ernst: Im Jahre 1815 gab es durch den großen Ernteausschlag infolge eines Vulkanausbruchs in Indonesien große Not. Pferde als Zugtiere starben im damaligen Deutschland durch Futtermangel oder wurden zum Verzehr geschlachtet. Das schränkte die Mobilität stark ein und trieb den Erfinder zu seiner grundlegenden Innovation, die Basis wurde für

die Weiterentwicklung in Richtung Fahrrad, Motorrad und Automobil. Die erste rasante Ausfahrt mit der Draisine unternahm er 1817 vom Mannheimer Residenzschloss zum damaligen Schwetzingen Relaishaus, auf einer gut befestigten Chaussee. Eine revolutionäre Erfindung!

Benz

Carl Benz entwickelte mit dem Patent-Motorwagen Nr.1 in den Jahren 1885-86 eine weitere bahnbrechende technische Errungenschaft. Auch er erntete anfänglich viel Hohn, da ein Wagen ohne Pferde nicht ernst genommen wurde. Vielen fehlte schlicht die Fantasie, diese Erfindung als Meilenstein der motorisierten mobilen Zukunft zu erkennen. Die erste Fernfahrt, die seine Frau Bertha Benz 1888 damals von Mannheim nach Pforzheim unternahm, war eine triumphale Werbefahrt und überzeugte die letzten Zweifler. Nach der Pariser Weltausstellung 1889 wurde das Automobil serienmäßig auf die Straße gebracht. Ein globaler Siegeszug begann!

Lanz

Der Name Lanz und der **Bulldog** sind bekannte Größen, nicht nur in Mannheim. Firmengründer **Heinrich Lanz** stammte ursprünglich vom Bodensee, verlegte aber seinen Firmensitz nach Mannheim. Hier entwickelte und vertrieb er Landmaschinen im großen Stil. Es waren Lokomobile und unter anderem Dampfdreschmaschinen. Lanz war erfolgreich und erweiterte die Produktion kontinuierlich. Sein Sohn Karl übernahm nach seinem Tod die Firma und zusammen mit Professor Johann Schütte wurden auch Doppeldecker-Flugzeuge und Luftschiffe gebaut. Mit dem Konstrukteur Dr. Fritz Huber wurde dann der erste Bulldog entwickelt und 1921 vorgestellt. Es gelang später eine kostengünstige Serienfertigung und der Bulldog wurde so zur Erfolgsgeschichte.



Technik- und Industriezentrum

Durch Schäden nach dem zweiten Weltkrieg stieg der Konkurrenzdruck. Nach der Übernahme durch das amerikanische Unternehmen »Deere & Company« gelang es aber die Marktposition im Traktorenbereich mit neuer Technik und unter neuem Namen wieder auszubauen. »Bulldog« wird umgangssprachlich bis heute synonym für Ackerschlepper benutzt, ein Name mit Weltruhm!

Innovationen

Mannheim rühmt sich allerdings nicht nur mit großen Namen aus der Vergangenheit, sondern investiert nachhaltig in die **Förderung** junger Talente und bietet damit Raum für **Innovationsgeist**. Dies geschieht zum einen durch eine erstklassige Hochschullandschaft, zum anderen durch hohe Magnetwirkung als **Wirtschaftsstandort** in der dynamischen Region Rhein-Neckar. Mannheim fördert außerdem in hohem Maße die **Kreativwirtschaft** und hat sich in den letzten Jahren als heimliche Musikhauptstadt Deutschlands einen Namen gemacht!

In Mannheim geht was, da ist Bewegung drin...

MANNHEIM (ER)FAHREN

Wo sonst kann man so spannende Gegensätze von NaturPur, exquisiter Kultur und Industriearchitektur auf engstem Raum per Rad erfahren? Mannheim... Die Stadt liebenswerter und multikultureller Quartiere, zwischen barocker Geschichte und kreativer Moderne – und all das in Hafennähe.



Kommen + Bleiben

Mannheim ist ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt in der Rheinebene und ist perfekt mit allen Verkehrsmitteln erreichbar. Dies gilt auch für das Fahrrad, denn zahlreiche Fernradwege werden gut beschildert durch die Stadt geführt. Es stehen über 250 km ausgewiesene Radwege zur Verfügung, plus gut befahrbare Straßen in verkehrssamen Tempo-30-Zonen. Vor Ort bietet Mannheim mit dem VRNnextbike ein eigenes Mietradsystem und für Übernachtungen fahrradfreundliche Hotels (siehe Unterkünfte S. 38).

Kommen und bleiben Sie!



Bei der Radparade

Stadt + Quadrate

Auf die als Hufeisen konzipierte Innenstadt zwischen Rhein und Neckar wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts planerisch ein Gitternetz gelegt, um auf diese Weise ein gleichmäßiges, rechtwinkliges Straßensystem zu erzeugen. Das Ergebnis sind die bekannten »Mannheimer Quadrate«, die durch eine Kombination aus Buchstaben und Zahlen benannt wurden. In Deutschland einzigartig – ein System ohne Straßennamen!

Tradition + Toleranz

Als ehemalige »Residenzstadt der Kurpfalz« hat Mannheim einen hohen historischen Stellenwert und attraktive Sehenswürdigkeiten wie das zweitgrößte [5] Barockschloss Europas und den [1] Wasserturm (siehe Karte S. 10+11) mit einer der schönsten und größten Jugendstilanlagen Europas vorzuweisen. Gut ausgebaute Radwege machen eine Rad-Sightseeing-Tour dieser historischen Glanztlichter zu einem unvergesslichen Erlebnis. Trotz oder gerade durch die tief verwurzelte Tradition, baut Mannheim auf ein zukunftsorientiertes, modernes Miteinander verschiedener Kulturen in einer Stadt. Da gibt es zum Beispiel das sehr türkisch geprägte Viertel »Little Istanbul«. Hier dudelt türkische Musik aus offenen Fenstern – der Mannheimer sowie Kundenschaft aus größerem Umkreis kauft hier orientalische Waren, die es nicht überall gibt – an vielen Ecken duftet es köstlich süß nach Baklava... Eine lebendige, eine »Multikulti-Stadt« mit Geschichte.

Kreative + Talente

Jedes Quartier hat sein eigenes Flair. Besonders hoch im Kurs steht das »Szene-Viertel« Jungbusch. Durch die bunte Mischung aus Knei-



Talente im Jungbusch



Auf dem Rad durch Mannheim

pen, Studentenwohnheimen, Szenetreffs und türkisch-italienische Läden entstand ein Viertel mit einem Hauch »Kreuzberg«. Der im zweiten Weltkrieg unbeschadet gebliebene ehemalige Rotlicht-Kiez ist mittlerweile ein Quell stark wachsender Kreativität. Mit der »Popakademie« und dem »Musikpark« gelang es, ein neues Paradies für »Startups in der Musikwirtschaft« zu schaffen. Bekannte Musikgrößen greifen jungen Talenten hilfreich mit all ihrer Erfahrung unter die Arme. Es herrscht so etwas wie kreative Aufbruchstimmung und es entwickelt sich eine Sogwirkung in der Musikbranche. Das Rad ist ideal, um sich hier etwas treiben zu lassen. An schönen Sommertagen mischt sich im Jungbusch das Lebensgefühl einer hippen Metropole mit südländischem Flair.

Kunst + Kultur

Wer durch Mannheim radelt, der begegnet überall einer »urbanen Atmosphäre« mit großer kultureller Vielfalt. Das spannende und viel gerühmte



[14] Reiss-Engelhorn-Museum

[12] **Nationaltheater** besticht mit hochkarätigen Bühnenproduktionen. Auch als vielseitiger Veranstaltungsort hat Mannheim in der Region Rhein-Neckar einen unverzichtbaren Platz eingenommen. Außergewöhnliche Kulturereignisse mit renommierten Künstlern locken ebenso wie Festivals oder Events mit Straßenperformance. Außerdem befinden sich eine Reihe hochrangiger Sammlungen wie die der [13] **Kunsthalle** und der [14] **Reiss-Engelhorn-Museen** in der Stadt. Divers und bunt interessiert Publikum kommt in Mannheim voll auf seine Kosten.

Hafen + Kante

Mannheim ist eine Stadt am Wasser und der Alltag wird eingerahmt von den Flüssen Rhein und Neckar. Herrlich erlebnisreich werden diese Wasserläufe begleitet von Radwegen, die vorbei an Rheinauen, Hafenanlagen und lauschigen Plätzchen führen. Wo andere mühselig Sand aufschichten, hat Mannheim einen eigenen natürlichen Lido – das Strandbad am Ende des Waldparks. Auch im Zentrumsnähe laden Liegewiesen und Ausflugslokale zum Verweilen ein. Der urbane Uferbereich lädt überall mit Liegewiesen und

Lokalen zum Verweilen ein. Die Nähe zum kühlen Nass erfrischt, was zu ausgedehnten Radtouren anspornt.

Unbedingt gefolgt werden sollte dem Ruf der »Großen weiten Welt«, der in [17] **Hafennähe** immer in der Luft liegt. Einer der größten Binnenhäfen Europas wartet mit großen Kränen auf, die sich nach bunten Containern recken. Fleißige Betriebsamkeit trifft auf maritimen Charme und eine Hafentour verspricht interessante Abenteuer an der »Waterkant«. Vor abendlichem Himmel bietet der Hafen stets eine geheimnisvolle Kulisse.

Couture + Cuisine

Die Lebensqualität in Mannheim ist hoch und hier kommen Genießer und Genuss-Radler voll auf ihre Kosten.

Zum einen kann in der geometrisch strukturierten City ein klares Ziel mit großer Auswahl und hoher Qualität verfolgt werden: Shopping! In der übersichtlichen Quadratestadt und auf den [2] **Planken** kann man sich nicht verlaufen. Von namhaften Designern bis hin zu kleinen schicken Lädchen finden Style-Liebhaber genau ihr modisches Lieblingsstück.



Shopping in Mannheim



[17] Hafen



Mitten in der Natur

Zum anderen sind da die Gaumenfreuden. Das Geheimnis der Stadt liegt in der köstlichen Vielfalt und Koexistenz vieler verschiedener hier sesshafter Kulturen.

Ein Schmelztiegel von deftig badischer, über mediterraner, nah- und fernöstlicher bis hin zu exotischer Küche: Alles ist geboten.

Serviert wird vor der Imbissbude à la Streetfood-Lifestyle genauso wie im geschmackvollen Edelrestaurant mit Sterne-Küche. Jede kulinarische Gangart hat in Mannheim ihre Berechtigung, ganz ohne Berührungsängste oder Vorurteile, zur Not auch »to go« im Fahrradkorb.

Urbanität + Natur

Mannheims Skyline ist auch geprägt durch rauchende Schornsteine und Industrie. Viele dieser Bauten stammen aus der Industriekultur des frühen 20. Jahrhunderts. In der Dämmerung entfaltet diese industrielle Seite der Stadt einen ganz eigenen fotogenen Reiz. Der Rheinradweg verbindet auf spannende Weise diese Welt der Industriearchitektur mit einer der schönsten Natur- und Kulturlandschaften Deutschlands. Ausgedehnte Naturschutzgebiete und alte Rheinauen werden hier durchradelt. Dabei wird immer wieder der Blick frei auf beladene Frachtkähne, die ihre Last aus dem Mannheimer Hafen stromauf- oder abwärts transportieren.

Tops + Stops

Mannheim eilt der Ruf als »offene Stadt« und als »Einkaufsparadies« voraus, doch die Metropole besticht auch durch ganz »klassische« Sehenswürdigkeiten.

Auch wenn im 2. Weltkrieg ein Großteil der Stadt zerstört wurde, haben einige historische Bauten den Bombenhagel überstanden oder wurden wieder aufgebaut. Neben [1] Wasserturm und [5] Barockschloss gibt es da z.B. die [9] Jesuiten-

kirche, eine prunkvoll ausgestattete und bedeutende Barockkirche nach Entwürfen von Alessandro Galli da Bibiena von 1760 mit einem glanzvollen Hochaltar und einer »Silbermadonna im Strahlenkranz«. Der Wochenmarkt vor der Kulisse des [3] Alten Rathauses und der Unteren Pfarrkirche verströmt an Markttagen ebenfalls eine einladende Atmosphäre und täglich erklingt das Turm-Glockenspiel dazu. Ganz ausgezeichnete Parklandschaften gibt es in Mannheim z.B. im [18] Luisenpark zu genießen, die einen entspannten Freizeittag voll ausfüllen können.

Unvergessen wird in jedem Fall ein Besuch im [15] Technoseum bleiben, denn hier werden Technische Errungenschaften im Zeitraffer und in einem



[9] Jesuitenkirche



[15] Technoseum

modernen und markanten Bau präsentiert. Dies sind nur einige Beispiele aus der langen Liste der sehenswerten Mannheimer Rad-Erlebnispunkte (mehr dazu auf Seite 8 + 9).

Nah + Fern

Es lohnt sich das Mannheimer Umland zu erradeln. Die Rheinebene und das Neckartal locken mit schönen Touren für »Flachlandtiroler« und anspruchsvollere Varianten garantieren Strecken an der Weinstraße und in der dortigen Vorbergzone. Wer es ganz sportlich mag, dem liegt der Odenwald einen Katzensprung von Mannheim entfernt. Spannende Radausflüge sind ausführlich ab Seite 15 beschrieben.



[5] Barockschloss

1

Wasserturm Das Wahrzeichen Mannheims (1886-1889 erbaut), 19 m starker und 60 m hoher Sandsteinkoloss, von einer Aphrodite gekrönt.



SEHENS WÜRDIG KEITEN IN MANN HEIM

2

Planken, Fressgasse, Kunststraße und Breite Straße Sie sind historische Straßen der belebten Einkaufsmeile, die ausnahmsweise einen Namen führen.



3

Marktplatz Auf dem Quadrat G1 mit Rhein/Neckar/Merkur und Sonne als Brunnenmittelpunkt. Altes Rathaus und Pfarrkirche teilen sich hier einen Turm.



4

Paradeplatz samt barockem Brunnen bildet den Stadtmittelpunkt. Das postmoderne Stadthaus N1 bezieht sich auf das im Krieg zerstörte Alte Kaufhaus.



5

Schloss und Schlosskirche Eine der größten barocken Schlossanlagen Europas. Kurfürstliche Residenz, heute zum Teil von der Universität genutzt.



6

Christuskirche Repräsentativer Sakralbau von 1911. Die Kirche überragt mit ihrer 65 m hohen Kuppel mit Apostelfiguren sogar den Wasserturm.



7

Konkordienkirche Die evangelische Citykirche (1706-1717) ist ein Ort interkultureller, musikalischer Events und ein Doppelbau mit der Mozartschule.



8

Congress Center Rosengarten Kultur- und Kongresszentrum mit internationalem Renommee in einem Jugendstilgebäude neben dem Wasserturm.



9

Jesuitenkirche Sie gilt als wohl bedeutendste Barockkirche in Südwestdeutschland. 1760 nach Entwürfen Alessandro Gallis erbaut.

10

Benz-Denkmal Dem Erfinder und Erbauer des Patent-Motorwagen Nr.1 gewidmet, mit Automodell und einer Gedenkplatte aus Muschelkalk.



12

Nationaltheater Ein überregional bekanntes Vierspartenhaus mit Oper, Schauspiel, Ballett und Kinder/Jugendtheater. Es gilt als ältestes kommunales Theater der Welt.

11

Alte Feuerwache Historisches Spritzenhaus, das 60 Jahre lang als Zentrale der Feuerwehr diente und heute als bekanntes Kulturzentrum fungiert.



13

Kunsthalle Eine sehr umfangreiche Kunstsammlung, die seit 1907 kontinuierlich auf das heutige international hochrangige Niveau gebracht wurde.



15

Technoseum Zeitreise in die Welt der Erfindungen und Industriegeschichte in Südwestdeutschland, präsentiert in einem einzigartigen Gebäude.

14

Reiss-Engelhorn-Museen Die Museen sind überregional namhafte Ausstellungshäuser mit diversen Sonderausstellungen wie z.B. »Die Medici« oder »Ägypten«.



16

Herschelbad Öffentliches Bad in den Mannheimer Quadraten, gestiftet von dem jüdischen Mannheimer Kaufmann und Stadtrat Bernhard Herschel im Jahr 1905, eröffnet 1920.



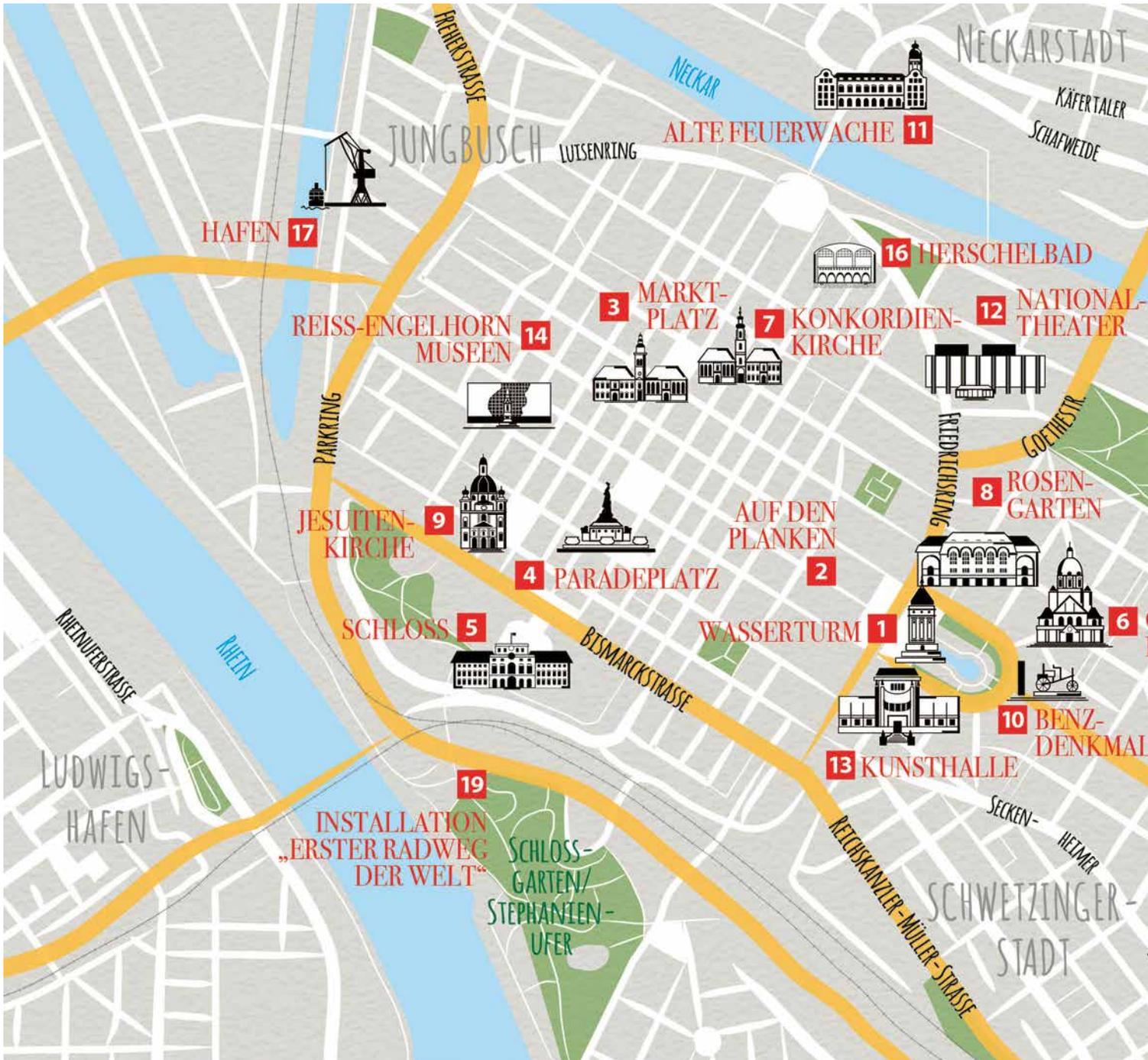
18

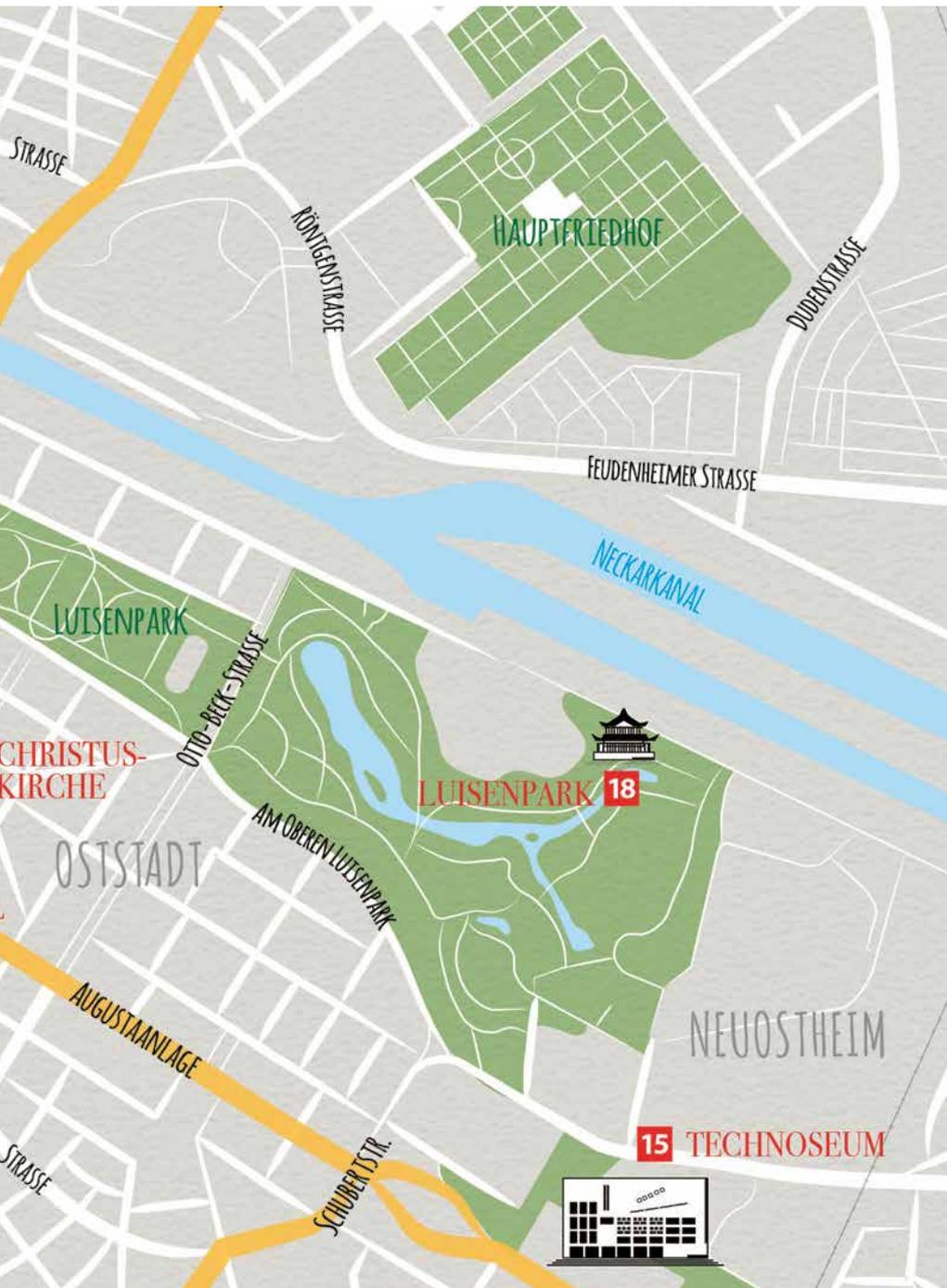
Luisenpark Herrliche Parkanlage mit Pflanzhallen, Spielplätzen, Cafés, Ausstellungen und dem größten original chinesischen Teehaus in Europa.

17

Hafen Technisch, architektonisch und kulturhistorisch wertvolle Industriekultur rund um die Hafenbecken, prägend für Mannheims Flair.







Die Quadrate – wie man sich in Mannheim zurechtfindet

Mannheim ist die »Quadratstadt«. Diese Benennung geht zurück auf die schachbrettartige Anlage der Mannheimer Innenstadt. Seit ca. 1670 werden die 148 Häuserblocks innerhalb der Straßen als Quadrate bezeichnet.

Jeder Besucher, der das erste Mal nach Mannheim kommt, ist erst einmal verwirrt durch die Straßenbezeichnung. Wo stehen denn hier die Straßennamen? Und warum finden sich an den Straßenecken überall so seltsame Bezeichnungen aus Buchstaben und Zahlen? L9? Q6? N2?

So schwierig wie es auf den ersten Blick aussieht, ist das System der Quadrate nicht. Und wer es einmal verstanden hat, der weiß um die Vorzüge, denn nirgendwo sonst lässt sich eine unbekannte Adresse schneller finden als in Mannheim.

Vom Schloss aus gesehen beginnt die Reihenfolge von der Mittelachse wegführend auf der linken Seite der Kurpfalzstraße mit A 1 und endet an der Kurpfalzbrücke mit K 1. Danach geht es vom Schloss aus auf der rechten Seite der Mittelachse vorne mit L 1 weiter und endet wiederum an der Brücke mit U 1. Die Hausnummern beginnen immer an der schlosszugewandten Ecke des Quadrats mit 1 – rechts der Straße im Uhrzeigersinn, links der Straße gegenläufig.

Beispiel: Q 6, 16: Das sechzehnte Haus im rechts der Straße an sechster Stelle liegenden Quadrat der Q-Reihe.

SEHENS WÜRDIG KEITEN	IN MANN HEIM
-------------------------------------	-----------------------------





Wir stecken überall unsere Nase rein.

Die Innovationskraft ist zentral für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Deshalb arbeiten wir als nachhaltig ausgerichtetes Energieunternehmen an Lösungen zukunftsfähiger Energieversorgung, insbesondere im Bereich erneuerbare Energien. **Mehr unter www.mvv-energie.de/nachhaltigkeit**

 **MVV** Energie

Radausflüge rund um's Quadrat

Mannheim hat für Radler und Radtouristen viel zu bieten! – 250 km ausgewiesene Radwege! Hinzu kommen zahlreiche gut befahrbare Straßen in verkehrsarmen Tempo-30-Zonen. Zwei lokale Stadtradtouren gehen auf Spurensuche zu Dichtern und Erfindern und eine speziell für diese Radbroschüre zusammengestellte Sightseeingtour führt zu den Highlights der Stadt. Auf sechs Fernradwegen lassen sich Tages-Rundtouren von Mannheim aus in die Region unternehmen und laden zu aktiven Streifzügen in historische Städte, zu vielfältigen Sehenswürdigkeiten und zu idyllischen Landschaften ein.

Die zehn Radtourenvorschläge sind auf den nachfolgenden Seiten mit Text, Bild, Tourendaten und einer Karte mit Tourenverlauf auf der Rückseite beschrieben. Sie lassen sich über eine Perforierung einzeln leicht heraustrennen und können, einmal gefaltet, bequem mit auf Tour genommen werden.

Bis auf die »Sightseeingtour rund ums Quadrat« haben alle Touren jeweils eine durchgängige Beschilderung. Die Sightseeingtour ist über den Stadtplan mit Tourenverlauf und darin dargestellten Sehenswürdigkeiten nachvollziehbar.

Die ausschließlich auf Fernradwegen verlaufenden Radtourenvorschläge in die Region können auch mehrere unterschiedliche Beschilderungen haben. Nachfolgend werden die neun Radtourenvorschläge und ihre Beschilderungen kurz vorgestellt:

(1) Sightseeing-Tour »Rund um's Quadrat«

Die unbeschilderte Tour ist eine Art »Quadrat[o]ur der Mannheimer Sehenswürdigkeiten« und führt den Radbesucher mitten hinein in das Herz der pulsierenden Stadt und zu seinen vielseitigen Sehenswürdigkeiten.

(2) Drais-Route



Die durchgehend mit dem Logo der »Drais-Route« beschilderte Radrundfahrt führt auf den Spuren des Zweirad-Erfinders Karl Drais durch Mannheim und erläutert an zehn Stationen die Lebensleistung des grandiosen Erfinders.

(3) Schiller-Route



Die mit dem Schiller Profilbild ausgeschilderte Route verbindet bedeutende Schillerstätten in Mannheim und Ludwigshafen miteinander und führt zu Orten, die die Zeit des deutschen Dichters Friedrich Schiller in der Kurpfalz sichtbar machen.

(4) Auf der Veloroute-Rhein in die Domstadt Speyer



Ausgeschildert mit dem Logo »Veloroute-Rhein« erstreckt sich auf dem Rheindeich zwischen der Altripper Rheinfähre und dem Speyerer Dom eine der beliebtesten Radstrecken der Metropolregion.

(5) Auf der Veloroute Rhein in die Niebelungenstadt Worms



Ausgeschildert mit dem Logo »Veloroute-Rhein« prägen auf dieser Tour Industriehafen, Kräne und imposante Industrie-Anlagen das Bild auf den ersten Kilometern, bevor die Kulisse zu Feldern und Wiesen in ausgedehnten Naturschutzgebieten wechselt.

(6) Radtour an die Bergstraße



Zwei mit dem »Bergstraßenlogo« ausgeschilderte Radwege führen mehr oder weniger parallel entlang der Bergstraße und lassen sich über das Kloster Lorsch zu einer Radrundtour verbinden, die zum einen »klassisch« durch Dörfer und Gemeinden mit einer Vielzahl an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten und zum anderen »naturnah« über romantische Wege entlang der Bergstraßenhänge führt.

(7) Auf der Kurpfalzachse an die Deutsche Weinstraße



Die mit dem Logo der »Kurpfalzachse« durchgängig gekennzeichnete Tour führt auf dem westlichen Teil der Kurpfalzachse von der Stadtlandschaft am Rhein durch flache Wiesen- und Bruchlandschaften, idyllische Pfälzer Winzerdörfer und aussichtsreiche Weinterrassen an die Deutsche Weinstraße bis nach Neustadt, wo es mit der Bahn zurück zum Ausgangspunkt geht.

(8) Die-Drei-Schlösser-Route



Zwei gut beschilderte Fernradwege, der »Neckartalradweg« und die »Burgenstraße« verbinden Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen zu einer landschaftlich idyllischen und kulturhistorisch erlebnisreichen Schlösser-Radtour.

(9) Mittelalterliche Radtour durch das Neckartal



Die S-Bahn bringt »Rad & Reiter« von Mannheim in das sehr idyllische Neckartal bis nach Ebersbach, wo es auf dem beschaulichen und nahezu steigungsfreien »Neckartalradweg« entlang dem Neckar eine Vielzahl an sehenswerten historischen Altstädten, mittelalterlichen Burgen und Schlösser zu sehen gibt.

(10) Pilgerradroute »Kirche, Kloster und der Papst«



Von den Reiss-Engelhorn-Müssen führt die Tour zunächst südlich zum Stephanienufer und quert von dort die Innenstadt bis zum Neckar. Idyllisch am Neckar entlang geht es in die mittelalterliche Stadt Ladenburg, zum Heidelberger Schloss und dem Stift in Neuburg. Entlang der Bergstraße radelt man auf dem Rückweg durch den historischen Weinort Schriesheim zur Wallfahrtskirche in Leutershausen und durch malerische Wiesen und Felder wieder zum Neckar und zurück nach Mannheim.

1 SIGHTSEEING-TOUR RUND UM'S QUADRAT

🕒 11,5 km 🕒 1 h

Diese Tour ist eine Art »Quadrat[ojur der Mannheimer Sehenswürdigkeiten« und führt den Radbesucher mitten hinein in das Herz der pulsierenden Stadt. Die Tour verläuft auf überwiegend verkehrsarmen Straßen, dennoch ist auf den üblichen City-Autoverkehr zu achten.

Startpunkt ist der pulsierende Hauptbahnhof. Schon bald hat man den imposanten **1** Wasserturm am Friedrichplatz im Blick. Nicht nur der Sandsteinkoloss zieht magisch an, sondern auch die umgebende Jugendstil-Parkanlage. Die abendlich beeindruckend angestrahlten Wasserspiele machen diesen Ort zur gefühlten Mitte der Stadt. Ein wichtiger Orientierungs- und Treffpunkt für alle Stadtschwärmer.

Rechter Hand wird kurz darauf die schöne Jugendstilfassade des Rosengartens passiert. Der preisgekrönte Jugendstilbau von 1903 ist heute ein modernes Kongress- und Kulturzentrum. Die Tour schlägt dann einen großen Haken durch das großbürgerliche Villenviertel der Oststadt und macht Halt vor dem neobarocken Sakralbau der **6** Christuskirche, die durch ihre Jugendstilelemente besticht. Die 12 Apostelfiguren rund um die hohe Kuppel werden abendlich stilvoll illuminiert.

Weiter geht es zum großflächigen **18** Luisenpark, mit seinen vielen Freizeitmöglichkeiten. Ein Abstecher zum knapp 213 m hohen Fernmeldeturm

Blick auf den Luisenpark



Pause am Rhein

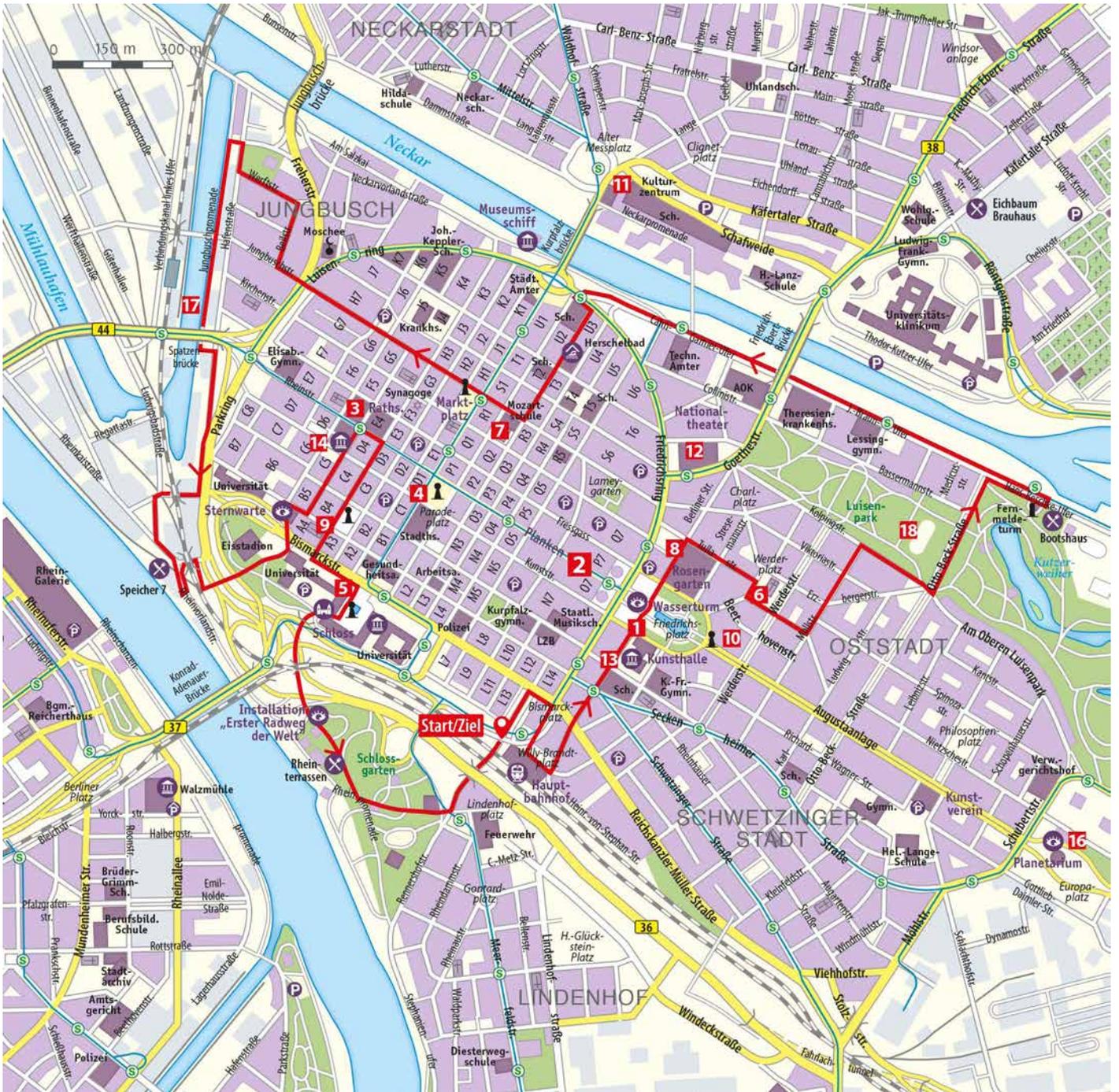
bietet vom Restaurant und der Aussichtsterrasse einen Rundumblick auf die Stadt. Am Neckarufer entlang liegt an der Kurpfalzbrücke das Museumschiff des **15** Technoseums und in Blickweite die gegenüberliegende **11** Alte Feuerwache.

Vorbei am Herschelbad, einem weiteren monumentalen Jugendstilbau von 1916, sind die nächsten Ziele die **7** Konkordienkirche mit ihrem höchsten Turm der Stadt und außerdem Ort für interkulturelle Begegnungen und der **3** Marktplatz, auf dem dreimal in der Woche ein malerischer Wochenmarkt vor historischer Kulisse stattfindet.

Es schließt sich ein multikulturelles Raderlebnis an, das zunächst die aktive Mannheimer Synagoge passiert und dann durch das lebhaft-bunte türkische Viertel »Little Istanbul« führt. Junges, kreatives und musikalisches Flair greift die Radtour im »Altbau-Szene-Viertel« Jungbusch auf und streift dabei auch eine der größten Moscheen Deutschlands.

An der »Waterkant« trifft man am Speicher 7 auf ein architektonisches Aushängeschild mit Hafenflair und Café-Restaurant, bevor es von Süden her nochmals ins Stadt-Gewimmel geht, um die herausragenden **14** Reiss-Engelhorn-Museen, die **9** Jesuitenkirche mit Schillerplatz und zum Abschluss das **5** barocke Residenzschloss zu besichtigen.

SIGHTSEEING-TOUR RUND UM'S QUADRAT





2 DRAIS-ROUTE

🕒 19 km 🕒 2h

Auf den Spuren des Zweirad-Erfinders Karl Drais führt diese Radrundfahrt durch Mannheim. Die durchgängig beschilderte Radroute folgt auf ihrem ersten Abschnitt, soweit möglich, dem historischen Streckenverlauf der weltweit ersten Radfahrt vom Schloss zum heutigen Karlsplatz mit Drais-Denkmal im Stadtteil Rheinau. Der Rückweg zurück in die City geht überwiegend auf Wirtschaftswegen durch Flur und Felder vorbei an SAP Arena und das Technoseum.

Karl Drais (1785-1851), geboren am 29. April 1785 in Karlsruhe, war zunächst Forstbeamter in badischen Diensten, wurde später bei Fortzahlung seiner Bezüge vom aktiven Dienst freigestellt und schlug eine Erfinderlaufbahn ein. Er gehört in die Reihe der großen Mannheimer Erfinder. Nahezu alle seine technischen Neuentwicklungen machte er in der Quadratestadt. Seine bedeutendste Erfindung war die zweirädrige Laufmaschine, die er als Alternative zur Fortbewegung mit dem Pferd entwickelte. Sie war als einspuriges Zweirad das erste mechanische Individualverkehrsmittel und die Basisinnovation für Fahrrad, Motorrad und Automobil.



Hölzerne Laufmaschine

Karl Drais



Mit diesem Gefährt unternahm Karl Drais am 12. Juni 1817 eine Ausfahrt und benutzte dafür die beste Straße in ganz Baden – eine durchweg befestigte Chaussee vom kurfürstlichen Mannheimer Residenzschloss zum damaligen Schwetzingener Relaishaus im heutigen Mannheimer Stadtteil Rheinau.

Das Relaishaus lag auf halber Strecke zwischen Mannheim und Schwetzingen. Drais benötigte für die etwa 7 km lange Strecke inklusive Rückweg nur eine knappe Stunde und erreichte damit auf seiner aus Holz gebauten und circa 22 Kilogramm wiegenden Laufmaschine eine Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 15 km/h.

Entlang der Radtour liegen einige Orte, die in direktem Bezug zum Leben und Werk von Karl Drais stehen und mit diesem Wissen und etwas Fantasie das Lebenswerk dieses herausragenden Erfinders vor Augen führen.

Eine Broschüre zur Draisroute gibt es in der Tourist-Information Mannheim oder als Download unter www.tourist-mannheim.de

Radfahren auf den Spuren des Zweirad-Erfinders

Schlossgarten

Zu Lebzeiten von Karl Drais erstreckte sich zwischen Schloss und Rhein eine Parklandschaft, die zum Refugium der Draisinen-Reiter wurde. Das „Radeln“ auf dem Gehweg mit den boomenden Laufmaschinen wurde aus Rücksicht auf die Fußgänger nicht nur in Mannheim bereits 1818 verboten. Zum Ausgleich wurden die Schlosspark-Wege ausdrücklich zum Radfahren freigegeben. Somit fährt man heute im Schlossgarten auch auf den Spuren der weltweit ersten Radwege.

Drais-Denkmal Karlsplatz

Das Schwetzingen Relaishaus in der Nähe des Karlsplatzes war 1750 eine Poststation, an der die Kutschenpferde gewechselt wurden. Auf seiner Ausfahrt wendete Drais hier und kehrte mit seiner Laufmaschine auf gleichem Weg zurück. Seit 2003 erinnert ein Drais-Denkmal im Stil eines stahlgebogenen Laufmaschinen-Rahmens an den Wendepunkt der legendären Zweirad-Fahrt.

Technoseum / Landesmuseum f. Technik und Arbeit

Der markante Bau am Stadteingang zählt zu den größten deutschen Technikmuseen. Im Museum kann eine interaktive und sozialgeschichtliche Zeitreise vom Beginn der Industrialisierung bis in die Gegenwart unternommen werden.

Auch die Anfänge und die Geschichte des Fahrrads sind im Museum Teil der Dauerausstellung. Von November 2016 bis Juli 2017 lockt das Museum anlässlich des 200. Geburtstags des Fahrrads mit der großen Sonderausstellung „Zwei Räder“ fahrradbegeisterte Besucher aus ganz Deutschland an.

SAP Arena

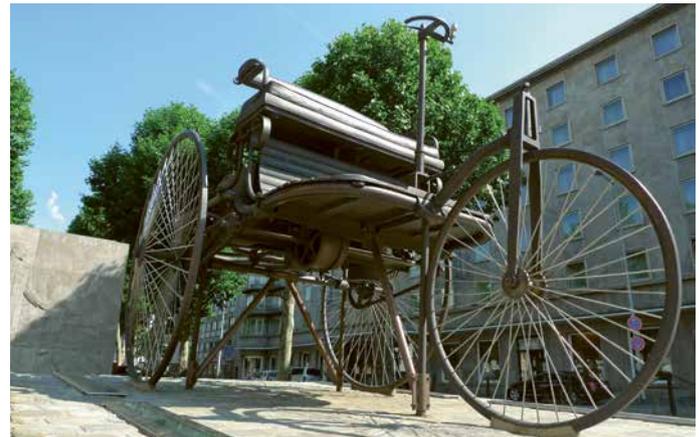


Drais Denkmal

Patentwagen von Carl Benz

Der Patentwagen von Carl Benz ist das erste Automobil. Streng genommen motorisierte Benz eines der damals beliebten dreirädrigen Velozipede, also ein Fahrrad. Die Fahrradtechnik war somit der Vorläufer für die Automobil-Entwicklung. In den ersten Autos wurde bei vielen Fahrzeugteilen vom Reifen bis zur Kurbelwelle auf Komponenten aus der Fahrradtechnik zurückgegriffen. Das Fahrrad und das Auto sind technikhistorisch gesehen direkte „Verwandte“.

Patentwagen von Carl Benz









3 DIE SCHILLERROUTE

🕒 12km 🕒 ca 1h

Die »Schillerroute« verbindet bedeutende Schillerstätten in Mannheim und Ludwigshafen miteinander und lädt dazu ein, ein Stück Geschichte der beiden Städte kennenzulernen und Orte zu besuchen, die die Zeit des deutschen Dichters Friedrich Schiller in der Kurpfalz sichtbar machen.

Mit der Schiller-Route bieten Mannheim und Ludwigshafen eine städteübergreifende Radstrecke an, die sich auf die Spur des Dichtersfürsten Friedrich Schiller begibt. Sie wurde als Geschenk der Stadt Ludwigshafen zum 400. Stadtjubiläum Mannheims und zum 202. Todestag Schillers am 9. Mai 2007 eingeweiht. In beiden Städten finden sich Schillerplätze und Schillerhäuser, die mit dieser Route zu einem Kulturgenuss per Rad verbunden werden.

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

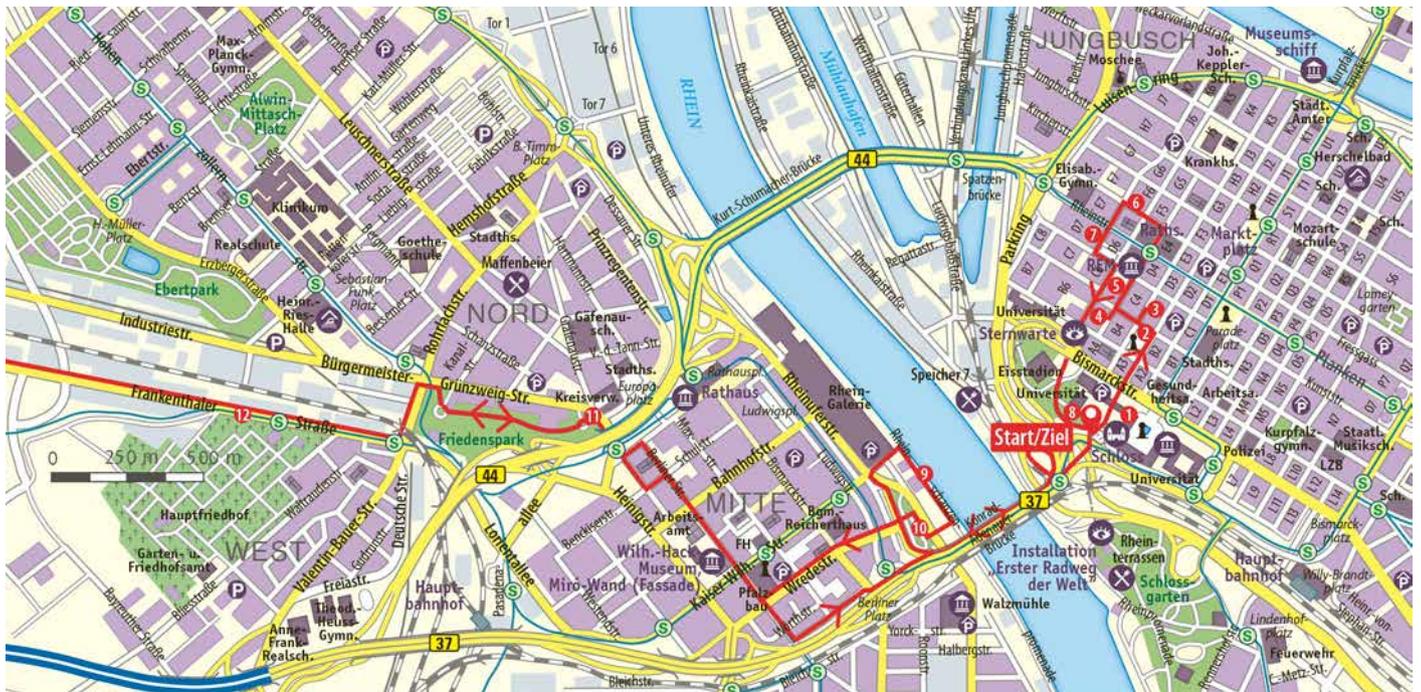


Schiller Denkmal



DIE SCHILLERROUTE

DETAILAUSSCHNITT DER SCHILLER-ROUTE



Der Dichter Friedrich Schiller, der zu Gast auf beiden Seiten des Rheins war, verbrachte nach seiner Flucht aus Württemberg im September 1782 insgesamt knapp zwei Jahre in der Kurpfalz. Schiller erlebte im Jahr 1782 in Mannheim die Uraufführung seines Dramas „Die Räuber“, wohnte aber unter dem Pseudonym »Dr. Schmidt« im heutigen Ludwigshafener Stadtteil Oggersheim, da er fürchtete, durch württembergische Spione entdeckt zu werden. Er wohnte dort zusammen mit seinem Freund Andreas Streicher unter ärmlichen Bedingungen in einem Zimmer des Gasthauses »Zum Viehhof«.

Die Strecke ist mit Hin- und Rückweg insgesamt 18 Kilometer lang und durch eine eigene Beschilderung (mit Schiller-Profilbild) in beide Richtungen ausgewiesen. An insgesamt 17 Stationen entlang der Strecke weisen Info-Stelen auf Leben und Werk des Dichters hin.

Auf Mannheimer Gebiet verläuft die Schillerroute in einer Schleife durch die Innenstadt, beginnend am Mannheimer Schloss. Stationen sind das (1) Mannheimer Schloss, der (2) Schillerplatz, der (3) Gasthof »Fliegender Holländer«, das (4) Museum Schillerhaus, das (5) Museum Zeughaus, die (6) Mannheimer Zeichnungsakademie, das (7) Rheintor und der (8) Schlossgarten.

In Ludwigshafen beginnt die Schillerroute direkt am Rheinufer, am Rheinuferpark, dem Standort der ehemaligen (9) »Fliegenden Brücke« sowie der

(10) Rheinschanze. Von hier aus geht es durch die Innenstadt zum (11) Stadtteilbrunnen, über die Frankenthaler Straße, der ehemaligen (12) Oggersheimer Allee zum (13) »Roten Kreuz« nach Oggersheim. In Oggersheim ist die erste Station der (14) Josef-Queva-Park, wo zu Zeiten Schillers der Mittelbau des Oggersheimer Schlosses stand, dann zur (15) Wallfahrtskirche und dem (16) Schillerplatz. Die letzte Station ist das (17) Schillerhaus.

Schillerplatz mit Jesuitenkirche





4

AUF DER VELOURUTE-RHEIN IN DIE DOMSTADT SPEYER

65 km 6 h



Vor dem Speyerer Dom

Zum Rhein geht es kaum schneller und schöner als mit dem Fahrrad. Auf dem Rheindeich zwischen der Altriper Rheinfähre und dem Speyerer Dom erstreckt sich eine der beliebtesten Radstrecken der Metropolregion. Die weitestgehend autofreie und ebene Tour ist familiengeeignet und bietet zahlreiche Einkehr- und Bademöglichkeiten.

Die Veloroute-Rhein zeigt den Mannheimer Stadtausflüglern den richtigen Weg. Ab Schloss und Schlosspark ist man in wenigen Minuten bereits an der Rheinpromenade mit herrlichem Blick auf den Flusslauf. Von dort führt die Route weiter entlang des Stephanienufers durch Mannheims große grüne Lunge – den Waldpark. Hier lohnt ein naturkundlicher Abstecher zu Fuß zum streng geschützten Naturschutzgebiet »Reiss-Insel«.

Im weiteren Verlauf wechseln sich Wald, Lichtungen und Wiesen ab. Wer noch mehr Lust auf Natur hat, der macht einen Abstecher durch den Wald zur Silberpappel, mit ihrer urwaldartigen Auenlandschaft oder entspannt sich im nahe gelegenen Rheinstrandbad.

Auf dem Damm am Großkraftwerk vorbei, setzt die Rheinfähre auf die Pfälzer Seite nach Altrip über. Direkt am Damm geht es links in Richtung Waldsee, Otterstadt, Speyer vorbei an Badeseen mit Stränden.



Auenlandschaft Silberpappel

Die Altrheinklause mit wunderschöner Aussicht auf das Wasser, zwischen Waldsee und Altrip direkt an einem der Altrheinarme gelegen, bietet auf etwa halber Strecke eine von vielen willkommenen Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke. Weiter schlängelt sich die Veloroute an Rhein- und Altrheinarmen entlang bis Speyer.

Die Dom- und Kaiserstadt Speyer lädt mit viel Geschichte, Kultur und einer Fülle an Museen und Einrichtungen, wie das historische Museum der Pfalz, das Technik-Museum, das Sealife, das Feuerbachhaus oder die Edith-Stein-Gedächtnisstätte, zu Entdeckungstouren ein. Herausragendes Highlight ist der Dom zu Speyer – Unesco Weltkulturerbe und größte erhaltene romanische Kirche der Welt. Zudem rühmt sich die Stadt damit in Relation zur ihrer Einwohnerzahl die größte Kneipendichte in ganz Deutschland zu haben, so dass hier kein Hunger oder Durst aufkommen kann.

Über die Speyerer Rheinbrücke wird wieder badischer Boden erreicht. Von dort folgt man der Veloroute-Rhein rechtsrheinisch durch den Hockenheimer Rheinbogen und vorbei an den Auenwäldern der Ketscher Rheininsel nach Mannheim. Nach Erreichen des Rheinauhafens und vorbei am Draisen-Denkmal in Rheinau ist es nur noch ein Katzensprung in die Innenstadt.

AUF DER VELOOROUTE-RHEIN IN DIE DOMSTADT SPEYER





5 AUF DER VELOOROUTE-RHEIN IN DIE NIBELUNGENSTADT WORMS

🕒 46 km 🕒 4 h



Entlang des Rheins

Die Veloroute-Rhein hat im Norden einen etwas anderen Charakter als auf ihrem Mannheimer Abschnitt Richtung Süden. Industriebahnen, Kräne und imposante Industrie-Anlagen prägen das Bild auf den ersten Kilometern, bevor die Kulisse zu Feldern und Wiesen in ausgedehnten Naturschutzgebieten wechselt.

Die Route folgt anfangs noch dem Neckar, der im Hafengebiet in den Rhein mündet. Der schöne Radweg entlang der Friesenheimer Insel bietet einen eindrucksvollen Kontrast zu der gegenüberliegenden Rheinfront der BASF.

Die älteste Kettenfähre Deutschlands bringt die Radler bei Sandhofen über den Altrhein. Falls die Fähre außer Betrieb ist, führt eine ausgeschilderte Alternativ-Route über die Altrheinbrücke in den Mannheimer Norden. Hinter Sandhofen tritt die Industriekulisse in den Hintergrund. Entlang ausgedehnter Felder und Wiesen wird das Lamprather Naturschutzgebiet Biedensand erreicht, bevor es schließlich über die Nibelungenbrücke und ihr imposantes Nibelungentor in die Domstadt Worms geht.

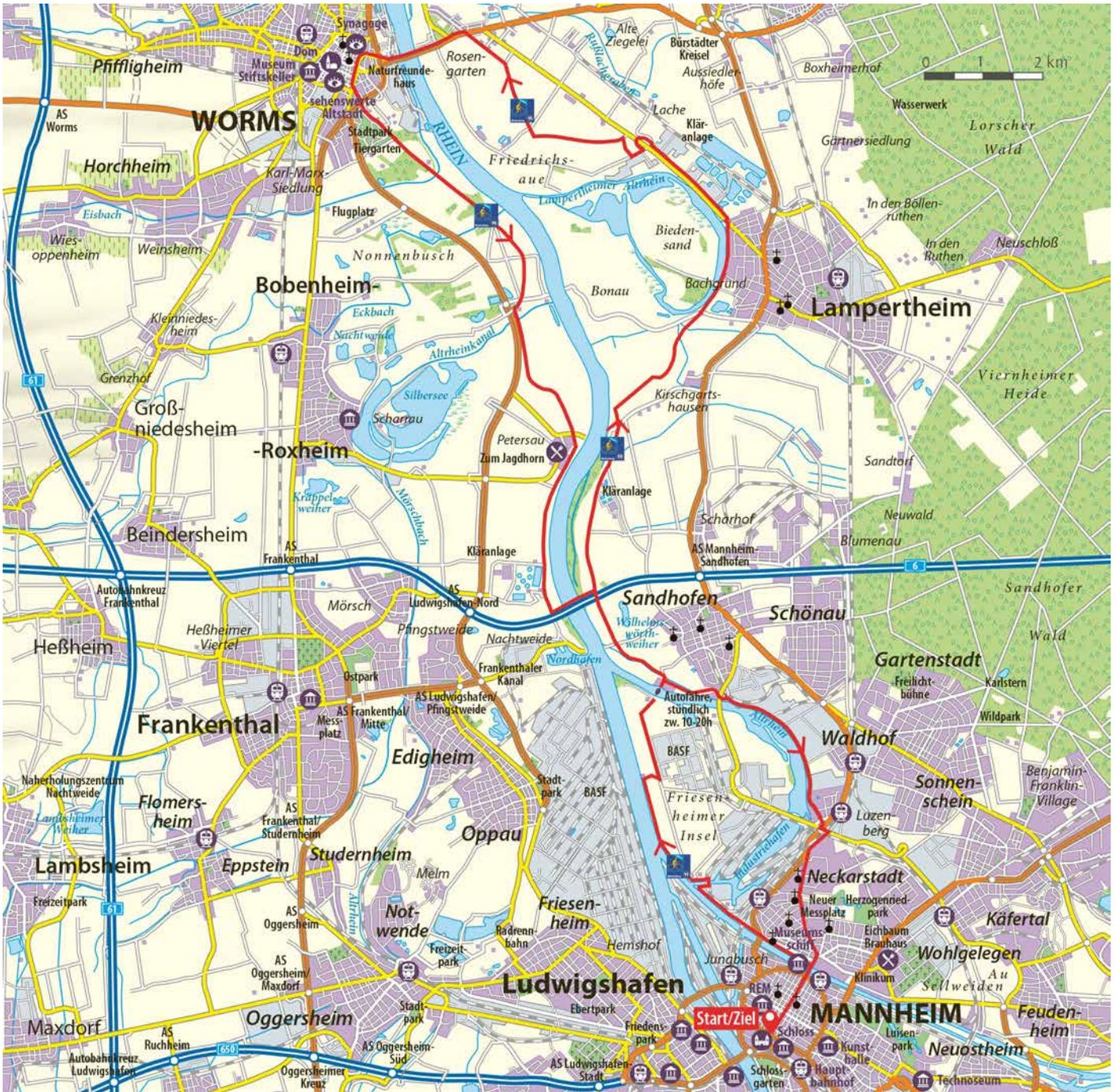
Auf einem Streifzug durch die Wormser Stadtgeschichte begegnen einem Kaiser und Könige, Mythen und Sagen der Nibelungen, das Judentum und Martin Luther. Der Wormser Dom St. Peter, auf dem höchsten Punkt der Wormser Innenstadt gelegen, gehört gemeinsam mit den imposanten Dom-

bauten in Mainz und Speyer zu den großartigsten Bauwerken romanischer Kirchenbaukunst. Linksrheinisch geht es auf der Veloroute-Rhein wieder gen Süden. Am Hofgut Petersau, ein im Besitz der Familie Opel (Chio-Chips-Fabrikant) befindlicher Pferde- und Reiterhof, lohnt sich ein kurzer Stopp, eventuell mit Einkehr in die Guttschenke »Zum Jagdhorn«.

Bei Frankenthal erfolgt der Wechsel über die Rheinbrücke nach Sandhofen. Auf die Rheinbrücke geht es über steile Schiebe-Rillen. Der Weg über die Rheinbrücke führt zwischen beiden Autobahnschienen auf die andere Rheinseite und folgt dort der Veloroute-Rhein auf bekannten Wegen zurück nach Mannheim. Alternativ, und wenn die Fähre nicht fährt, geht es in Sandhofen am Altrheinarm entlang über die Waldhofstraße und den neu gestalteten Alten Messplatz ins Stadtzentrum zurück.

Nibelungenbrücke







6 RADTOUR AN DIE BERGSTRASSE

🕒 72 km 🕒 6-7 h

Zwei mit dem »Bergstraßen-Logo« ausgeschilderte Radwege führen mehr oder weniger parallel entlang der Bergstraße und lassen sich über das Unesco-Weltkulturerbe des Kloster Lorsch zu einer Radrundtour verbinden, die von Ort zu Ort individuell abgekürzt werden kann – Die eine führt »klassisch« durch Dörfer und Gemeinden mit einer Vielzahl an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten und urigen Einkehrmöglichkeiten mit regionalen Odenwälder Produkten. Die andere führt »naturnah« über romantische Wege entlang der Bergstraßenhänge.

Von Mannheim aus geht es auf dem Neckartalradweg zunächst nach Ladenburg, mit seinem sehenswerten mittelalterlichen Stadtbild, mit Stadtbefestigung, Martinstor und Hexenturm. Das Automuseum Dr. Carl-Benz und die Carl-Benz-Villa sind Zeugnisse des hier zuletzt lebenden Erfinders Carl Benz.

Auf der »klassischen« Radroute geht es nun in Süd-Nord-Richtung dem Bergstraßen-Logo folgend durch die wie an einer Perlenschnur aufgereihten Städte und Gemeinden entlang der sonnigen Bergstraße. Inmitten von Weinbergen liegt die Weinstadt Schriesheim mit historischem Stadtkern, einem alten Rathaus und Besucherbergwerk. Am Fuße der sanft abfallenden Hügel des Odenwaldes geht es nach Hirschberg, wo die Grafen von Wiser einst ein Schloss errichteten und die Grundmauern des ehemaligen Landguts der Villa Rustica zu besichtigen sind.

Marktplatz Ladenburg



Radeln zur Burgruine Windeck, Weinheim

Die Zweiburgenstadt Weinheim mit ihrer historischen Altstadt bietet südliches Flair und eine einzigartige »Grüne Meile« im Herzen der Stadt mit Schlosspark, Exotenwald und Hermannshof. Das nahe gelegene Strandbad Waidsee oder das Freizeit- und Wellenbad Miramar mit Salz- und Kristallthermen laden an warmen Sommertagen zum Relaxen und Entspannen ein.

Über das von Weinbergen umrahmte Ladenbach, die nördlichste Gemeinde an der badischen Bergstraße, kommen Sie in die historische Altstadt von Heppenheim mit ihren schönen mittelalterlichen Fachwerkhäusern und zahlreichen urigen Gasthäusern.

Nach Heppenheim erreicht man als nördliches Tagesziel und Wendepunkt der Radtour die Welterbestätte des Klosters Lorsch, mit einem 3 km langen Rundweg, mit musealen Stationen zur Kultur der Karolinger und Karls des Großen. Der Rückweg führt auf der »naturnahen« Radroute der Bergstraße über romantische Wege an der grandiosen Kulisse der Bergstraßenhänge entlang zurück zum Neckartalweg und nach Mannheim.





7 AUF DER KURPFALZACHSE AN DIE DEUTSCHE WEINSTRASSE

50 km 5 h

Vom Odenwald durchs Neckartal über den Rhein bis in den Pfälzerwald erschließt die Kurpfalzachse in Ost-West-Ausrichtung die Metropolregion Rhein-Neckar. Viele der Gemeinden entlang der Achse gehörten ehemals zur Pfalzgrafschaft. Der westliche Teil der Kurpfalzachse führt von der Stadtlandschaft am Rhein durch flache Wiesen- und Bruchlandschaften, idyllische Pfälzer Winzerdörfer und aussichtsreiche Weinterrassen an die Deutsche Weinstraße bis nach Neustadt.

Der Radweg verläuft auf überwiegend befestigten Forst- und Wirtschaftswegen, sowie Radwegen entlang von Landstraßen und bietet entlang der Strecke ein großes Angebot an Gastronomie. Bahnlinien flankieren fast ausnahmslos die Route und bieten zahlreiche Möglichkeiten auf die S-Bahn umzusteigen und die Radtour dadurch individuell zu verkürzen.

Von Mannheim aus folgt die Kurpfalzachse der Schillerroute (Seite 21) nach Ludwigshafen. Die am Rhein gelegene Industriestadt präsentiert sich für Erholungssuchende mit zahlreichen Parks, wie dem Ebertpark, und stadtauswärts mit den Friesenheimer Badeweihern. Auf dem Weg nach Frankenthal bietet sich mit der BASF eine einzigartige Industriekulisse.

Frankenthal lädt seine Besucher zwischen seinen triumphbogenartigen Stadttoren aus dem 18. Jahrhundert, im Süden und Norden der Stadt, zum Stadtbummel und Verweilen ein.

Am Hambacher Schloss



Neustadt an der Weinstraße

Ein Abstecher oder kleinerer Umweg führt in den von Weinbergen eingebetteten Weinort Freinsheim. Mit seiner barocken Altstadt, den verwinkelten Gässchen und der gut erhaltenen Stadtmauer gehört es zu den schönsten Orten der Pfalz – ein Stück Toskana mitten in Deutschland.

Entlang der deutschen Weinstraße geht es weiter in die Kurstadt Bad Dürkheim, für deren Sehenswürdigkeiten man sich ausreichend Zeit nehmen sollte. Beeindruckend sind das weltgrößte Weinfass, die historische Klosterkirche Limburg, das römische Weingut Weilberg, die Schloss- und Festungsrinne Hardenburg oder die Gradierbauten. Jährlicher Höhepunkt ist der Dürkheimer Wurstmarkt – seines Zeichens das größte Weinfest der Welt.

Kurz darauf lädt Wachenheim in seine zahlreichen Museen ein, wie das Kellereimuseum in der Sektkellerei Wachenheim, die historische Schmiede oder das Waagenmuseum. Die Römer brachten den Obst- und Weinbau einst in die Region und legten den Grundstein für deren Natur- und Kulturerbe. Im nahegelegenen Freilichtmuseum Gönheim können u.a. auch Römersarkophage besichtigt werden. Über Deidesheim geht es am Haardtrand entlang nach Neustadt, das mit seinen kunstvollen Fachwerkhäusern beeindruckt. Unbedingt empfehlenswert ist auch ein Abstecher zum »Hambacher Schloss«. In Neustadt lässt sich die Tour in einem der lauschigen Lokale der Innenstadt ausklingen, bevor es mit der Bahn (Bahnhof ist ausgeschildert) zurück nach Mannheim geht.





8 DIE DREI-SCHLÖSSER-ROUTE

🕒 52 km 🕒 4-5 h

Zwei gut beschilderte Fernradwege verbinden Mannheim, Heidelberg und Schwetzingen zu einer landschaftlich idyllischen und kulturhistorischen Schlösser-Radtour. Die Familien-Tour führt vom Mannheimer Schloss entlang des Neckartal-Radweges nach Heidelberg zum Schloss und weiter über die Kurpfalz-Route zum Schwetzingener Schloss, bevor es auf der Burgenstraßen-Route zurück nach Mannheim geht.

Völlig autofrei führt der Weg direkt aus dem Herzen der Stadt entlang einer alten Baumallee nach Neuostheim und weiter durch Feld und Flur bis nach Seckenheim. Rund um Seckenheim zeigt sich der Alt-Neckar mit Kiesbänken und kleinen Stromschnellen von einer wildromantischen Seite.

Nach dem Weiler »Neckarplatten« folgt eine kurze Innerorts-Strecke in Neckarhausen. Mit schönem Panoramablick auf Ladenburg und einer stimmungsvollen Überfahrt mit der Fähre erreicht man Ladenburg. Hier locken Neckarwiese, Strand und der mittelalterliche Ortskern zu einer Pause.

Entlang des Neckars schlängelt sich der Radweg weiter nach Heidelberg, wo den Radler das Postkartenmotiv mit der berühmten Brücke und dem Blick auf Heidelberg und Schloss in Empfang nimmt. Über diese Brücke und durch das historische Stadttor fahren wir direkt auf den Marktplatz der historischen Altstadt, die zahlreiche Einkehrmöglichkeiten bietet. Der Zusammen-

klang von Stadt, Schloss und Neckar sowie der herrlichen Umgebung bezauberte schon vor 200 Jahren die Dichter und Maler der Romantik. Auch heute wirkt der Zauber unverändert fort und zieht Besucher aus aller Welt an, die den Charme der Altstadt, das geschichtsträchtige Schloss und die lebendige Kulturszene Heidelbergs genießen.

Stadtauswärts folgen wir jetzt der Beschilderung der Burgenstraßen-Route durch die flachen Felder der Kurpfalz weiter nach Plankstadt und schließlich nach Schwetzingen. Der Weg verläuft an vielen Stellen auf der ehemaligen Hauptverbindungsstraße – einer einstigen Prachtstraße – zwischen dem Heidelberger und dem Schwetzingener Schloss. Schon von weitem lässt sich das rosafarbene Schloss Schwetzingen erkennen, das vor allem den pfälzischen Kurfürsten Karl Philipp und Karl Theodor als Sommerresidenz diente. Dessen einzigartiger prächtiger Schlossgarten verbindet die Elemente des französischen Gartens mit jenen des englischen Gartens und ist absolut sehenswert (Fahrräder im Garten nicht erlaubt). Auf dem Marktplatz vor dem Schloss lässt es sich herrlich in einem der Cafés verweilen.

Auf der beschilderten Burgenstraßen-Route setzt sich die Tour gen Norden bis zum Neckar fort und folgt dort dem Neckartal-Radweg wieder zurück zum Ausgangspunkt in Mannheim.

Fähre bei Neckarhausen



Vor dem Schloss Schwetzingen







9

MITTELALTERLICHE RADTOUR DURCH DAS NECKARTAL

🕒 60 km 🕒 5-6 h



Flussansicht bei Seckenheim

Die S-Bahn bringt »Rad & Reiter« von Mannheim in das sehr idyllische Neckartal bis nach Eberbach, wo sich auf der beschaulichen und nahezu steigungsfreien Radtour am Neckar entlang eine Vielzahl an sehenswerten historischen Altstädten, mittelalterlichen Burgen und Schlösser aneinander reihen und die Radlerherzen bis zur Ankunft in Mannheim höher schlagen lassen.

Los geht die Zeitreise in der Stadt Eberbach am Neckar, wo bis heute die ursprüngliche Form der Altstadt mit ihren vier Ecktürmen erhalten ist. Auch die Burgruine und der Pulverturm erinnern an das mittelalterliche Leben. Hirschhorn, die Perle des Neckartals, liegt reizvoll an einer engen Neckarschleife und begeistert seine Besucher mit dem Karmeliterkloster, der trutzigen Burganlage und dem gut erhaltenen Schloss mit netter Einkehrmöglichkeit.

In der Vierburgenstadt Neckarsteinach beeindruckt die Vorderburg, Mittelburg, Hinterburg und die Burg Schadeck den Besucher. Die letzte Stadt der »Romantischen Vier« im Neckartal ist Neckargemünd, auch die »schöne Nachbarin Heidelbergs« genannt. Dort erhebt sich über dem Neckartal schon weithin sichtbar, die stolze Burg Dilsberg. Auch die Altstadt Neckargemünds mit den mittelalterlichen Gassen und Winkeln, den zahlreichen Fachwerkbauwerken und der Stadtmauer sind Zeugen bewegter Vergangenheit.

Tipp: Wer die Passage auf der stark befahrenen Straße zwischen Neckargemünd und Heidelberg umgehen möchte, steigt in Neckargemünd in eine der regelmäßig fahrenden S-Bahnen nach Heidelberg und setzt dort die Fahrt fort.

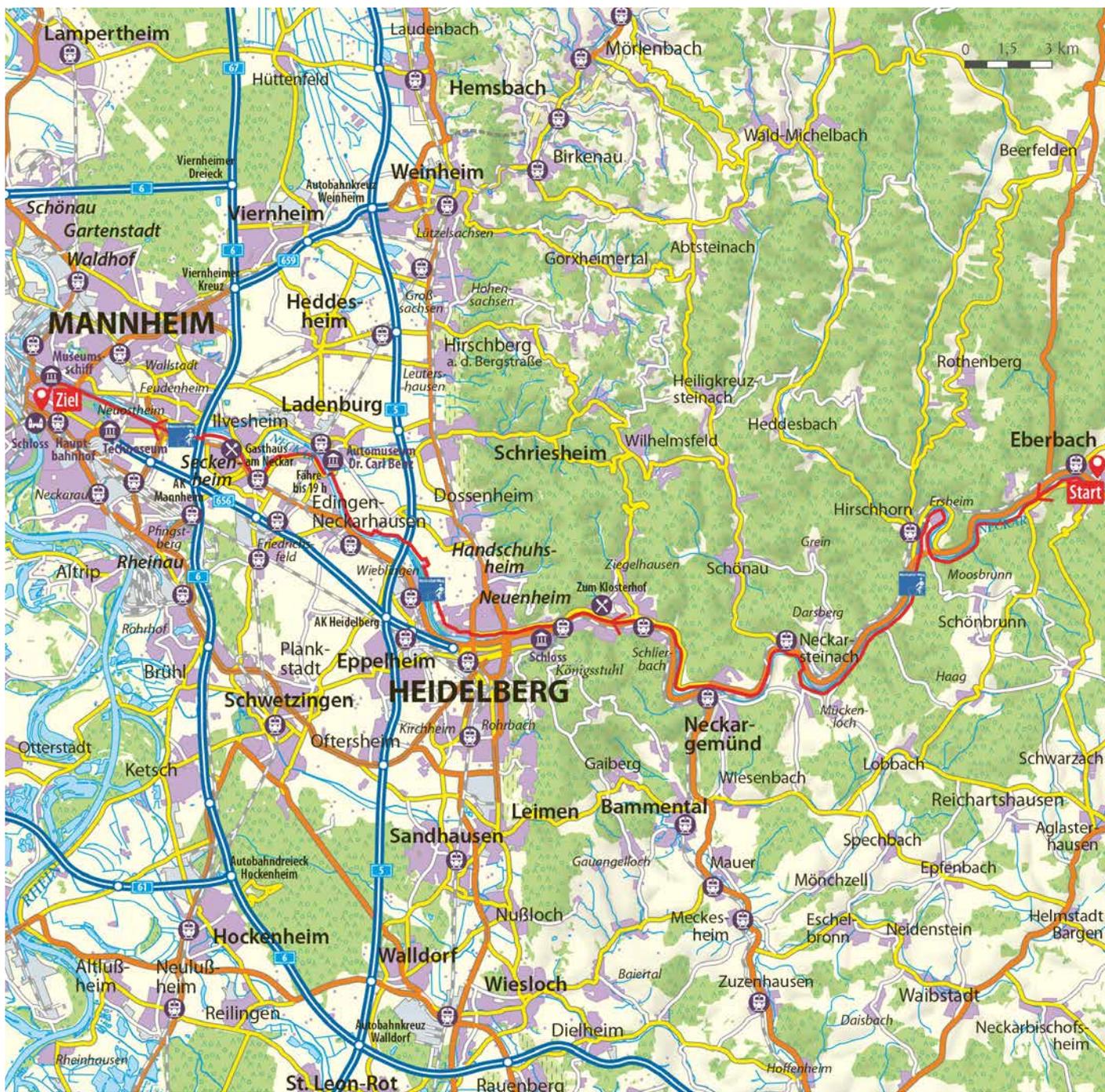
Heidelberg – der Zusammenklang von Stadt, Schloss und Neckar sowie der herrlichen Umgebung bezauberte schon vor 200 Jahren die Dichter und Maler der Romantik und machte die Stadt weltberühmt. Seine charmante Altstadt, das geschichtsträchtige Schloss, die lebendige Kulturszene und das fröhliche Treiben in den Altstadtgassen locken jährlich tausende Besucher aus dem In- und Ausland an.

Auf der letzten Etappe zwischen Heidelberg und Mannheim liegt die alte Römerstadt Ladenburg mit ihrer fast vollständig erhaltenen, historischen Altstadt. Die älteste Stadt Deutschlands rechts des Rheins bietet eine Zeitreise durch zwei Jahrtausende lebendige Geschichte und eine Menge Romantik, bevor das Ziel in Mannheim erreicht wird.

Heidelberg Marktplatz



MITTELALTERLICHE RADTOUR DURCH DAS NECKARTAL





10 PILGERRADROUTE „KIRCHE, KLOSTER UND DER PAPST“

🕒 65 km 🕒 ca. 7 h



Zeughaus der Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim



Blick am Neckar auf Heidelberg

Vom Zeughaus und den Reiss-Engelhorn-Museen, in dem sich 2017 die Ausstellung „Die Päpste“ empfiehlt, geht es südlich zum Stephanienufer, wo die neue Installation „Erster Radweg der Welt“ (ab April 2017) und das Denkmal der ehemaligen „Burg Eichelsheim“ sehenswert sind. Quer durch die Innenstadt nach Norden führt die Radtour idyllisch am Neckar entlang in die mittelalterliche Stadt Ladenburg, zum Heidelberger Schloss und dem Stift in Neuburg. Entlang der Bergstraße geht es in den historischen Weinort Schriesheim und nach Leutershausen. Der Rückweg führt durch malerische Wiesen und Felder zurück zum Neckar und weiter nach Mannheim.

Das Denkmal der ehemaligen Burg Eichelsheim am Stephanienufer erinnert an den Gegenpapst Johannes XXIII, der auf der Flucht vor seiner Absetzung auf dem Konstanzer Konzil im Jahr 1415 gefangen genommen wurde und über vier Jahre hier im Kerker saß. Die Ausstellung „Heidelberg und der Heilige Stuhl“ (ab Mai 2017) im Kurpfälzischen Museum in Heidelberg widmet sich dieser spektakulären Gefangenschaft, sowie den kirchlichen Umwälzungen während des Mittelalters und der Renaissance.

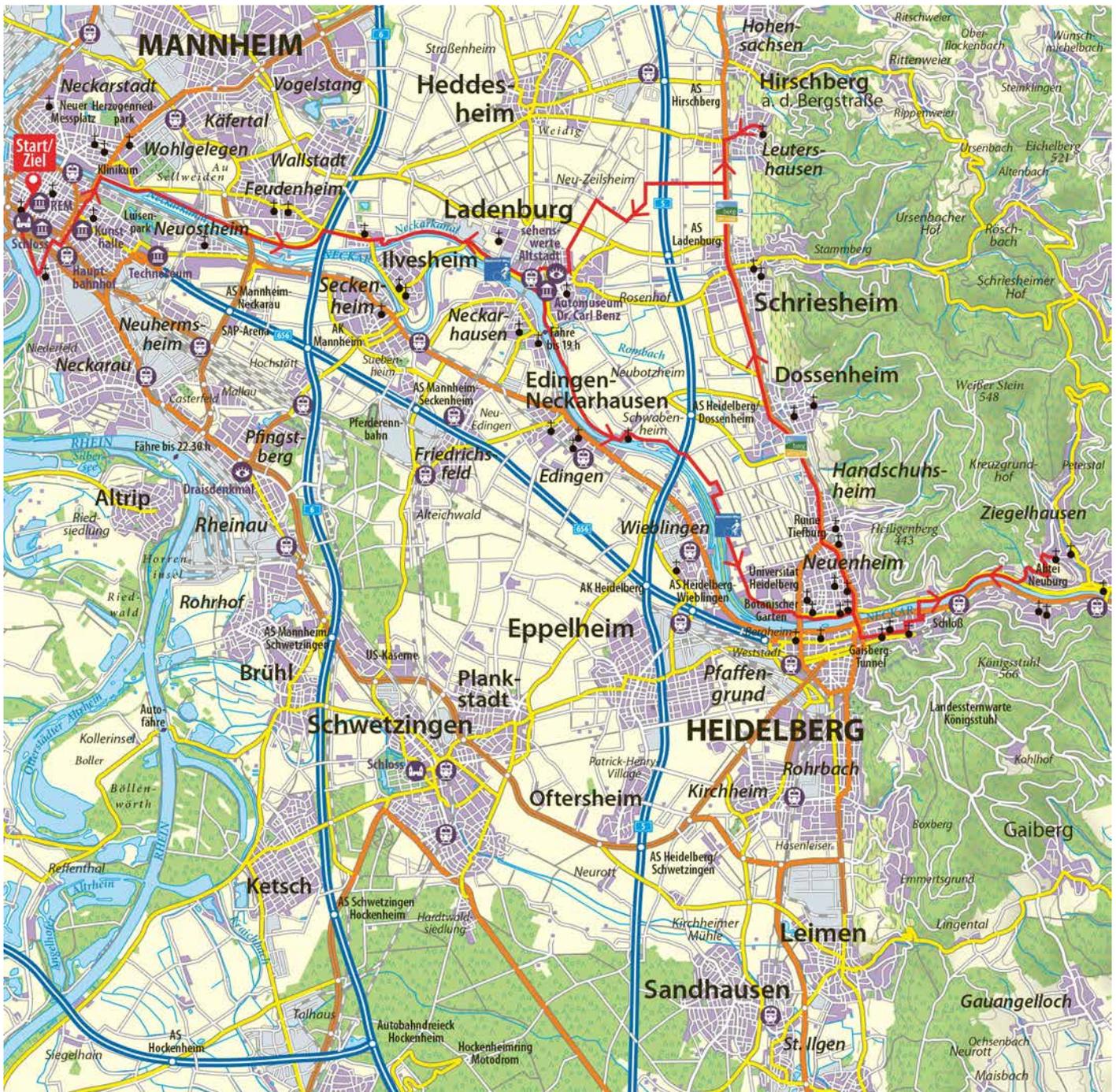
In Ladenburg, der ehemaligen Nebenresidenz der Wormser Bischöfe, zeugen die mittelalterliche St. Gallus-Kirche und der Bischofshof bis heute von

der einstigen kirchenpolitischen Bedeutung der Römerstadt. Papst Urban VI. genehmigte Heidelberg im 14. Jhd. die Universitätsgründung, in deren Universitätsbibliothek die bedeutendsten Dokumente der Papstgeschichte beherbergt sind.

In Ziegelhausen thront das Benediktinerstift Neuburg über dem Neckar, in dessen Abteikirche sich eine gotische Statue des Papsts Gregor des Großen befindet. Vom idyllischen Garten des Klosters blickt man auf das Neckartal.

Entlang der Bergstraße führt die Radtour durch den historischen Weinort Schriesheim, mit netter Einkehrmöglichkeit inmitten der historischen Altstadt, weiter nach Leutershausen. Bereits von weitem grüßt hier der spitze Turm der Wallfahrtskirche St. Johannes alle Gläubigen und lädt zu einem stillen Gebet an der schwarzen Loreto-Madonna ein. Durch die ländlichen Felder und Wiesen geht es von dort wieder zum Neckar zurück, der uns auf gleicher Strecke wie dem Hinweg bis Mannheim begleitet.

Tipp: Wer die Radtour am Umkehrpunkt in Ziegelhausen beenden möchte, kann am östlichen Ende der Heidelberger Altstadt in eine der regelmäßig fahrenden S-Bahnen in Richtung Mannheim steigen.





Hotel Am Bismarck

Im Herzen Mannheims liegt das fahrradfreundliche und inhabergeführte 3-Sterne Hotel-Garni mit modernem Komfort und einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis, wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof und vielen Sehenswürdigkeiten entfernt. Ideal für Fahrradtouristen auf ihrer Tour entlang der Deutschen Burgenstraße.



HOTEL ★
AM BISMARCK ★

Hotel Am Bismarck

Bismarckplatz 9
D-68165 Mannheim

Tel: +49 621 4004 196 0
Fax: +49 621 4004 196 250

info@hotel-am-bismarck.de
www.hotel-am-bismarck.de



Nützliches rund um´s Rad im Quadrat

Von „Fahrradläden“ bis „Fähren“ findet man nachfolgend alle nützlichen Informationen und Servicestellen rund ums Radfahren in und um Mannheim.

Fahrradläden (Partnerläden des ADFC: www.adfc-bw.de/mannheim/termine-und-service/service/fahrradhaendler-fahrradverleih)

● **Radsporthaus Altig** Filiale Lenaustraße: Fahrradwerkstatt • Ersatzteile. Filiale Uhlandstraße: Neue Bikes • Kleidung • Zubehör • Verleihstelle von Rennrädern bis Fahrrad Anhänger • Schlauchautomat für Notfälle vorhanden.

Fon 0621 3361386 | info@radспорт-altig.de | www.radспорт-altig.de

● **Biotopia GmbH** Neu- und Gebraucht Fahrräder • Werkstatt • Bike Verleih • 24 h Fahrrad - Parkhaus • ADFC Infopunkte rund ums Biken

Fon 0621 1223077 | fahrradstation@biotopia.de | www.biotopia.de

● **Der Radladen GmbH** Fahrrad Verkaufsstelle • Werkstatt • Ersatzteile • Zubehör

Fon 0621 377428 | info@derradladen.de | www.derradladen.de

● **Fahrrad J. Schieber** Großhandel • Herstellung • Reparatur • Ersatzteilversorgung • Maßanfertigung (Eigenmarke Steelworker) • Vermarktung von Markenräder, Industrie- und Transporträder • Fahrrad Verleih

Fon 0621 106126 | j.schieber@web.de | www.industrie-firmenfahrrad.de

● **Velo Garage** Werkstatt Fahrradverkauf • Fahrradberatung • Laufradzentrierung • Bestellservice • Ergonomie/Vermessung • Individuelle Fahrradaufbauten • Zubehör • Bekleidung

Fon 0621 4296785 | info@velo-garage.de | www.velo-garage.de

● **Schreiber Zweirad & Motor Technik** Fahrräder von Hercules, Haibike, Winora • E-Bike • Kinder Räder • Werkstatt • Service- Reparatur • Zubehör • Notfall Schlauchautomat

Fon 0621 3384311 | info@schreiber-zweirad.de | www.schreiber-zweirad.de

● **Velotec bikes & parts** Verkauf von E-Bikes bis hin zu Crossrädern • Persönlicher Rahmenaufbau und Fahrradherstellung • Reperaturservice

Fon 0621 4406915 | info@velotec-mannheim.de | www.velotec-mannheim.com

● **Fahrrad Kästle** Freie mechanische Werkstatt • fahrradfachgeschäft • Verkauf von Alltagsrädern, Kinderrädern, Sporträdern • Ersatzteile • Restaurierung • Reparatur • Individueller Fahrradbau • ADFC-Info-Punkt • Schwalbe Schlauchomat

Fon 0621 98190376 | info@fahrradkaestle.de | www.fahrradkaestle.de

● **Fahrrad Schmidt** Meisterbetrieb • Verkauf von Markenrädern • Ersatzteile • ADFC-Radtourenprogramm

Fon 0621 85 35 71 | fahrradschmidt@t-online.de | fahrrad-schmidt.com

Rad-Verleihsysteme

● **VRNnextbike** Das Fahrradvermietensystem der Städte Mannheim, Ludwigs-hafen, Heidelberg und Speyer verfügt allein in Mannheim über 25 Räder an 25 Stationen, die an jeder beliebigen Station innerhalb der Region ausgeliehen und zurückgegeben werden können. Die robusten Stadträder mit 7-Gang-Nabenschaltung sind auch für leichte Radausflüge gut geeignet. Das Ausleihen erfordert eine einmalige Registrierung per Internet, am Terminal oder per Telefon. Pro Nutzer können bis zu vier Räder ausgeliehen werden, die Tagesgebühr beträgt 9 EUR/pro Rad oder 1 EUR pro halbe Stunde.

Fon 030 69205046 | info@nextbike.de | www.vrnnextbike.de

Mitnahmemöglichkeit in Bus und Bahn

In den Stadtbahnen und Bussen der RNV ist die Fahrradmitnahme montags bis freitags ab 9 Uhr, samstags, sonn- und feiertags ganztägig gestattet, sofern ausreichende Platzkapazitäten vorhanden sind. Montag bis Freitag von 6 Uhr bis 9 Uhr ist grundsätzlich keine Fahrradmitnahme möglich.

In den Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn können Fahrräder von Montag bis Freitag ab 9 Uhr und am Wochenende sowie an Feiertagen durchgehend kostenlos mitgenommen werden. Außerhalb dieser Zeiten ist für ein Fahrrad ein Kinderfahrtschein zu lösen. Grundsätzlich gilt, dass die Beförderung von Kinderwagen und Rollstühlen Vorrang hat. In den S-Bahnen und Nahverkehrszügen der DB stehen immer öfter bequeme Fahrrad-Abteile zur Verfügung.

Biotopia Fahrradstation

1997 wurde am Hauptbahnhof in Mannheim die erste Fahrradstation in ganz Baden-Württemberg eingerichtet und bietet in ihrem Fahrradparkhaus ca. 800 Stellplätze zum Tagespreis von 1 EUR an. Eine Fahrradreparaturwerkstatt sorgt für den Rundum-Service.

www.mannheim.de/buerger-sein/biotopia-fahrradstation

Fähren

Immer wieder ein besonderes Erlebnis an Rhein und Neckar sind die kleinen Fähren. Die meisten Fähren fahren das ganze Jahr über im regelmäßigen Pendelbetrieb. Technikhistorisch interessant ist die Altrheinfähre zwischen Mannheim-Sandhofen und der Friesenheimer Insel. Die kleine Fahrradfähre ist das älteste noch funktionierende Fährschiff Deutschlands. Da sich Fahrzeiten und Fahrpreise immer mal ändern können (z. B. bei Hochwasser), empfiehlt es sich, vor der Radtour auf den Internetseiten der Betreiber oder des ADFC Mannheim zu informieren. Die wichtigsten Fähren entlang der Radrouten sind:

● Veloroute Rhein Süd

Auto- und Fahrradfähre Altrip • Zu jeder vollen Viertelstunde ab Anlegestelle Mannheim • Ganzjahresbetrieb

Fon 06236 39990 | info@rheinfaehre-altrip.com | www.rheinfaehre-altrip.com

● **Fähre Kollerinsel** Fähre für Fußgänger, Zweiradfahrzeuge und PKW • Montag und Dienstag Ruhetag

www.bruehl-baden.de

● **Neckartal-Radweg Fähre** Fähre Neckarhausen - Ladenburg • Sommerfahrplan und Winterfahrplan weichen voneinander ab

Fon 06203 924920 | info@faehre-neckarhausen.de | www.faehre-neckarhausen.de

● **Fähre Neckarhäuser Hof im Neckartal** Verkehr zwischen Neckarhausen und Neckarhäuserhof • Sommer- und Winterfahrpläne weichen voneinander ab • Keine festgelegten Abfahrtszeiten • Kein Ruhetag

Fon 0152 25248016 | info@ffnn.de | www.ffnn.de

● **Veloroute Rhein Nord** Kettenfähre Altrheinfähre Mannheim-Sandhofen Täglich von 10 bis 20 Uhr • Zur vollen Stunde ab Friesenheimer Insel/Dehus • Zu jeder halben Stunde ab Sandhofen • Montag Ruhetag

Fon 0152 58918495

www.vrnnextbike.de

*Beim VRN gibt es Fitnessgeräte,
die Sie wirklich weiterbringen.*

*Das VRNnextbike.
Miet' mich in
MA, HD, IU und SP.*



Einfach ankommen.



nextbike

VRN

VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



Ausflugslokale rund um's Quadrat

Ein gemütlicher Radelausflug bei perfektem Wetter zu einem schönen Einkehrziel mit Biergarten – was will man noch mehr! Wir haben hier eine Auswahl an Ausflugslokalen zusammengestellt, die größtenteils über die in der Broschüre vorgeschlagenen Touren (ab Seite 15) oder ausgeschilderten (Fern)Radwege direkt angesteuert werden können, teils mit einem Abstecher verbunden.



Heidelberg

Zum Klosterhof (Tour 9) liegt idyllisch oberhalb des Neckartals, am Stadtrand von Heidelberg. Das „Gasthaus zum Klosterhof“ mit Biergarten bietet seinen Gästen gutbürgerliche Küche in rustikalem Ambiente.
Fon 06221 6530559
www.klosterhof-neuburg.de



Schriesheim

Kaffeehaus (Tour 10) In historischer Umgebung, zentral in der Altstadt gelegen, bietet das Bistro mit einem schönen Biergarten mehrere Frühstücksvarianten, Suppen, Tapas, Salate, Pasta, Burger sowie wechselnde saisonale Gerichte aus aller Welt.
Fon 06203 600868
www.kaffeehaus-schriesheim.de



Heppenheim

Halber Mond (Tour 6) In den unterschiedlichsten, traditionellen Räumlichkeiten ist für jeden die passende Atmosphäre dabei. Ob hauseigenes Bier im Biergarten, oder köstliche Fonduespezialitäten im Gewölbekeller, Vielfalt und Genuss sind garantiert.
Fon 06252 126848
www.halber-mond.com



Ludwigshafen

WSV Gaststätte (Tour 7) Hier kommt Urlaubsfeeling auf! Mit wunderschöner Aussicht auf den Willsersinn Weiher, frischen, norddeutschen Fischgerichten und mediterranen Spezialitäten, einem guten Pfälzer Tropfen und schon ist das Feeling perfekt.
Fon 0621 6339952
www.wsv-gaststaette.de



Hockenheim

Der Johanneshof (Tour 4) liegt lauschig im Grünen und bietet eine urgemütliche Gartenwirtschaft (März bis Oktober) in toller Atmosphäre mit ausgewählten Köstlichkeiten, einen Hofladen mit Eigenprodukten, sowie ein Gästehaus.
Fon 06205 5621
www.johanneshof.de



Ludwigshafen

Zum Jagdhorn (Tour 5) Mitten in einem kleinen Dorf, mit einem schönen Biergarten und einem rustikalen Ambiente, liegt das Jagdhorn. Wer etwas essen möchte, hat hier eine reichliche Auswahl von pfälzisch-säsischen Gerichten.
Fon 06239 4090362



Lorsch

Back & Brauhaus Drayß (Tour 6) Ob frischer Biergenuss, ein gemütliches Frühstück, leckere Kuchen am Mittag oder ein Menü am Abend. Die Atmosphäre des einzigartigen Back- und Brauhauses lädt zum gemütlichen Miteinander ein.
Fon 06251 98 92 234
www.back-und-brauhaus.de



Mannheim

Bootshaus (Tour 1, 6, 8, 9) Ein Gebäude im Bootshausstiel, in Ufernähe, mit moderner, entspannter Atmosphäre für gemütliche Stunden im Restaurant oder auf der Sonnenterrasse – sowohl für den Familienbrunch als auch mediterrane Gaumenfreuden.
Fon 0621 3247767
www.bootshaus.net



Mannheim

Cafe im Speicher 7 (Tour 1, 2, 3) In der wohl schönsten Bar in Mannheim hat man das Gefühl am Meer zu sein, mit schöner Lounge innen und Terrasse direkt am Rhein. Große Getränkekarte und Kleinigkeiten zum Essen (Tapas & Tardes).

Fon 0621 1226680
www.speicher7.com



Schwetzingen

Blaues Loch (Tour 8) Die Kneipe mit einem der ältesten Biergärten Schwetzingens, inmitten der Stadt, direkt am Schloss bietet traditionelle deutsche Genüsse zwischen historischen, kunstvollen Antiquitäten.

Fon 06202 21360
www.blaues-loch.de



Mannheim

Rheinterrassen (Tour 1, 2, 3) Das Gasthaus am Fluss, mit idylischem Biergarten, alten Platanen und wunderschönem Blick auf den Rhein, bietet eine vielfältige deutsch-mediterrane Küche mit Pfälzer Spezialitäten und ausgezeichneten Weinen.

Fon 0621 824161
www.rheinterrassen.info



Speyer

Hausbrauerei Domhof (Tour 4) Die traditionsreiche und rustikale Brauerei bietet zu seinem frisch gebrauten Bier allerlei Pfälzer Köstlichkeiten und internationale Spezialitäten, dazu im Sommer einen lauschigen Biergarten mit Blick auf den Kaiserdom.

Fon 06232 67440
www.domhof.de



MA-Seckenheim

Schloss Gasthaus am Neckar (Tour 6, 8, 9) Oberhalb des Neckars liegt das Restaurant mit stilvollem Ambiente und idyllichem Biergarten. Hier gibt es regionale und mediterrane Küche mit der dazu passenden Weinauswahl.

Fon 0621 7621055
www.schloss-seckenheim.de



Waldsee

Altrheinklause (Tour 4) Direkt an einem Altrheinarm gelegen, bietet die Klause eine schöne Aussicht auf das Wasser. Mediterrane, griechische und deutsche Gerichte und Weine prägen die Speisekarte. Im Sommer lockt die große Gartenterrasse nach draußen.

Fon 0621 35385
www.eichbaumbrauhaus.de



Neustadt

Restaurant Rittergarten (Tour 7) Kulinarische Hochgenüsse aus vier Ländern in geschichtsträchtigem Ambiente. Entdecken Sie lukullische Highlights aus Spanien, Frankreich, Italien und Deutschland in der Oase der herzlichen Gastlichkeit.

Fon 06321 8799235
www.rittergartenneustadt.de

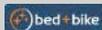


Weinheim

Zum Goldenen Löwen (Tour 6) „Alla casalinga“ – Essen nach Hausfrauenart. Hier können Sie frische italienische und saisonale Gerichte von Fisch bis zu selbstgemachten Nudeln, in einem gemütlichen, urigen Ambiente genießen.

Fon 06201 14113
www.mario-e-maria.de

Fahradfreundliche Unterkünfte



Bei Bett+Bike sind Sie als Radgast mit Ihrem Fahrrad und Ihrer Ausrüstung gut aufgehoben. Nur wer die ADFC-Qualitätskriterien erfüllt, darf sich mit dem Bett+Bike-Schild schmücken.



Gasthaus Goldene Gans

Ein Gasthaus im guten, althergebrachten Sinne, das auf zeitgemäße Weise in 3. Generation von einer Wirtsfamilie geführt wird. Gemütliche Weinstube mit regionalen und saisonalen Gerichten.

www.gasthaus-goldenegans.de



Hotel Am Bismarck

Im Herzen Mannheims liegt das inhabergeführte 3-Sterne Hotel-Garni mit modernem Komfort. Es befindet sich nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof und vielen Sehenswürdigkeiten entfernt.

www.hotel-am-bismarck.de



Jugendherberge Mannheim International

Die komplett neu renovierte und hochmoderne Jugendherberge liegt im Stadtteil Lindenhof an der Rheinpromenade mitten im alten Schlosspark in der Nähe des Stadtzentrums.

www.jugendherberge.de



Campingplatz

Ruhige Lage in Mannheims schönstem Wald- und Naturpark direkt am Rheinufer, überschaubar mit 62 Stellplätzen, ca. 7 km vom Stadtzentrum entfernt, gut mit Bus/Straba erreichbar.

www.campingplatz-mannheim-strandbad.de

Veranstaltungsorte und Kultur erleben

Mannheim wird im badischen Oberrheingraben von der Sonne sehr verwöhnt. Das milde Klima mit geringen Niederschlagsmengen hat die Quadratestadt der geschützten Lage zwischen Pfälzerwald und Odenwald zu verdanken. Regnet es doch einmal oder das Rad braucht mal einen Pausentag, dann können nachfolgend genannte Veranstaltungsorte vielseitig für Abwechslung sorgen.



Alte Feuerwache

Einer der wichtigsten Treffpunkte für Musikliebhaber in der Region Rhein-Neckar. Künstler, Konzerte und Festivals mit internationalem Format werden geboten. Auch Biergarten, Café|Bar und Live-Jazzsessions.

www.altefeuerwache.com



Alte Seilerei

Sehr vielseitige Eventhalle im »Rhein Neckar Park«. Ein Mix aus Kunst, Konzerten, Tanz, Ausstellungen & Sport. Ein pulsierender Live Club mit Events auf sehr hohem Niveau.

www.alteseilerei-mannheim.de



Capitol

Ein renommiertes Veranstaltungshaus mit dem besonderen Flair. Musik und Theater, Shows, Partys, Comedy, Kabarett, Literatur – kulturelle Vielfalt und erstklassiges Programm in einem denkmalgeschützten Haus.

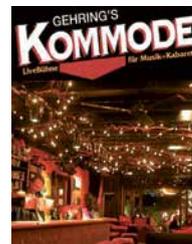
www.capitol-mannheim.de



Planetarium

Mannheim hatte 1927 eines der ersten weltweit. In der heutigen Sternentheater-Kuppel werden Multivision-Sternenshows vorgeführt.

www.planetarium-mannheim.de



Gehrings Kommode

Ein echtes Mannheimer Möbelstück und ein Kulturwohnzimmer ohne Schubladendenken. Rock, Klassik, Kabarett, Travestie – eine originelle Mannheimer Bühne mit über 30 Jahren Spielerfahrung.

www.gehrings-kommode.de



Klapsmühl' am Rathaus

Etabliertes Kabarett- und Comedy-Schauspielhaus mit einer langen Liste bekannter Künstler im Gastspielprogramm. Das Haus-Ensemble mit politischem Themenschwerpunkt ist das Kabarett DUSCHE.

www.klapsmuehl.eu



Mannheimer Puppenspiele

Figurentheater mit 50jähriger Spiel-Tradition. Es werden lebendige Inszenierungen für viele Altersgruppen, auch generationenübergreifend aufgeführt.

www.mannheimer-puppenspiele.de



Musikhochschule

Die Hochschule versteht sich als Nachfolgerin der 1762 in Mannheim gegründeten Academie de Danse und der 1776 entstandenen privaten Tonschule am Hofe Carl Theodors.

www.muho-mannheim.de



Oststadt Theater

Eine heitere Bühne mit einem großen Komödientheaterrepertoire für Jung und Alt. Der schwungvolle Spielplan hält eigene Inszenierungen, darunter auch Mundartstücke, sowie regelmäßige Gastspiele bereit.

www.oststadt-theater.de



Popakademie Baden-Württemberg

Einzigartige Hochschule und Kompetenzzentrum für sämtliche Aspekte der Musikbranche im Bereich Populärmusik. Regelmäßig finden hier Konzerte und weitere Veranstaltungen statt.

www.popakademie.de



Rhein-Neckar Theater

Theaterhaus in Mannheim-Neckarau mit dem großzügigen, modern ausgebauten Charme einer ehemaligen Industriehalle; mit viel Stahl und Backstein. Das Programm umfasst alle Genres mit regionalen Künstlern.

www.rhein-neckar-theater.de



Rosengarten

Großes und modern ausgestattetes Kongresszentrum im Herzen Mannheims, einst als städtische Festhalle im Jugendstil erbaut. Hier finden kochkarätige Konzerte, Events und Tagungen statt.

www.rosengarten-mannheim.de



SAP Arena

Eine Multifunktionshalle mit sportlichen, musikalischen und sonstigen Event-Veranstaltungen mit bis zu 15.000 Plätzen. Sie ist Heimspielstätte der Adler Mannheim und der Rhein-Neckar Löwen.

www.saparena.de



Schatzkistl

Feinstes Musik-Kabarett in einem Theater mit stilvoller Atmosphäre und ein Treffpunkt für Kleinkunstliebhaber. Gastspiele namhafter Künstler sowie Eigenproduktionen stehen auf dem Programm.

www.schatzkistl.de



Nationaltheater

Ein überregional bekanntes Vierspartenhaus mit Oper, Schauspiel, Ballett und Kinder/Jugendtheater. Es gilt als das älteste kommunale Theater der Welt.

www.nationaltheater-mannheim.de



Theater Felina-Areal

Eine Bühne für Schauspiel mit gesellschaftskritischen Komödien oder politischen Stücken, für Musiktheater, Tanzproduktionen, Lesungen sowie Kinder- & Jugendtheater. Vor allem in der Sparte Tanz gibt es regelmäßige Premieren.

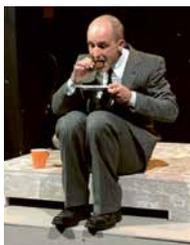
www.theater-felina-areal.de



Theater Oliv

Ein Kellertheater mit hauptsächlich zeitgenössischen Stücken regionaler Autoren. 50 Plätze bietet das Kellergewölbe und »sucht die Komik in der Tragik«. Mit gemütlicher Bar.

www.theateroliv.de



TIG7

Das Theaterhaus ist als Spielort für Freies Theater über die Stadtgrenzen hinaus bekannt durch Qualität, Innovation und Spielfreude. Ein Ort für Experimente, für neue Gesichter und Ideen. Das Theater bietet 80 Zuschauerplätze.

www.tig7.de



Impressum

Herausgeber

Stadt Mannheim
Geschäftsstelle Fahrradjubiläum 2017
Fachbereich Stadtplanung
Dezernat IV
Axel Bentz, Peter Roßteutscher

Konzeption, Gestaltung, Kartographie

map.communications®
Eine Marke der map.solutions GmbH
info@mapsolutions.de, www.mapsolutions.de

Redaktion

Marc Schichor

Gesamtherstellung

map.communications®

Druck

Color Druck Solutions GmbH, Leimen
Gedruckt auf FSC zertifiziertem Papier.

© Bildnachweis

• Stadt Mannheim • Stadtmarketing Mannheim GmbH, Timo Volz, Thomas Raffler • Technoseum • mcon mannheim congress GmbH, Eduardo Perez • Alte Feuerwache Mannheim GmbH, Wolfgang Roloff • Ben van Skyhawk, Dominik Roszbach, Jürgen Eck • pixelio.de Andreas Stix • SAP Arena/Binder • © VAG (Vahjen Architekten Gesellschaft mbH) • Nico Westermann • Elisa Ziegenbein

Alle Infos rund um das Radjubiläum 2017:
2. Auflage 01/2017
www.monnem-bike.de
Weitere touristische Infos zu Mannheim:
www.tourist-mannheim.de

Mit freundlicher Unterstützung
der MVV Energie AG



rnv
Mit gutem Gefühl unterwegs.



**Fahr' mit der rnv...
...zu deinem Ausflugsziel.**



Weitere Informationen zur rnv finden Sie unter www.rnv-online.de
oder auf Facebook, Twitter und YouTube.



EST.  1817

MONNEM BIKE

WO ALLES BEGANN